

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 26. Mai 2019 2
- Bekanntmachung zur Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Tornow der Stadt Eberswalde am 14. Juni 2019 2
- Wahlbekanntmachung 2-5
- Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“ 6-7
- Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises 7
- Bekanntmachung geprüfter Jahresabschluss 2016 7

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 17.04.2019 8-9

II Nichtamtlicher Teil

- Grußwort des Bürgermeisters 10
- Briefwahllokal geöffnet 10
- Erste Innenstadtконференz 11
- Abschluss des Konversionsprojektes „Märkische Heide“ 11

- Kita „Spielhaus“ ist zukunftsfähig 12
- 36 mal Freiwillige am Werk 12
- 5 . Eberswalder Familienwoche 13
- Baum des Jahres 2019 gepflanzt 14
- Höhenpass geht wieder an den Start 14
- Löwen im Zoo zusammengeführt 14
- Übergabe Wildparkstraße 14
- Unternehmensbesuche 15
- FinE in Eberswalde 15
- Saisonöffnung am Finowkanal 16
- Frühjahrsputz für Sauberwalde 16
- Straßenreinigungsaufgaben im Anliegerbereich 16
- Kulturdelegation aus Georgien zu Gast 17
- Kinder für Kinder – Blaue Zwerge zweisprachig im BBZ 17
- Glücklich wie Lazzaro im „Kopfkino“ 17
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 1 8-19
- GLG informiert 20
- 270 Jahre Tradition 21
- WHG aktuell 22-23
- Informationen/Anzeigen 24

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Bekanntmachung zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 26. Mai 2019

Für die gesonderte Feststellung des Ergebnisses der Briefwahl sind sechs besondere Wahlvorstände (Briefwahlvorstände) gebildet worden.

Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag um 16:00 Uhr im Rathaus, Räume 206, 217, 218, 309, 310 und 314, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde zusammen.

Eberswalde, den 06.05.2019

gez. Dr. Henschel
Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Bekanntmachung zur Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Tornow der Stadt Eberswalde am 14. Juni 2019

Gemäß § 15 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde wird für den Ortsteil Tornow ein Ortsbeirat gewählt, der aus drei Mitgliedern besteht. Die Wahl erfolgt im Rahmen einer Versammlung der wahlberechtigten Bürger des Ortsteils

**am 14.06.2019 um 18.00 Uhr
in der Feuerwache Tornow, Hinterstraße, 16225 Eberswalde.**

Jede in der Bürgerversammlung anwesende wahlberechtigte Person kann Kandidatinnen/Kandidaten zur Wahl vorschlagen. Durch den Wahlleiter dürfen zur Wahl nur diejenigen vorgeschlagenen zugelassen werden, die gemäß den Vorschriften des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes wählbar sind und die ihm gegenüber ihr Einverständnis zur Kandidatur erklärt haben.

Jede/r zugelassene Kandidat/in hat das Recht, in der Bürgerversammlung sich und ihr/sein Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Der Ortsbeirat wählt sodann aus seiner Mitte den/die Ortsvorsteher/in.

Eine Briefwahl ist nicht möglich.

Eberswalde, den 06.05.2019

gez. Dr. Henschel
Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürgeramt als Wahlbehörde

Wahlbekanntmachung

1. Am 26.05.2019 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt.

Gleichzeitig finden im Land Brandenburg die Kommunalwahlen (Wahl der Kreistage, der Stadtverordnetenversammlungen/Gemeindevertretungen, der Ortsbeiräte und Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher sowie der ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen/Bürgermeister) statt.

2. Die Wahlen dauern von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

3. Die Stadt Eberswalde ist zu den verbundenen Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Kreistag des Landkreises Barnim und zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 26.05.2019 in 37 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

Die 23 Briefwahlvorstände zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Wahl zum Europäischen Parlament und zur Wahl des Kreistages treten um 15:00 Uhr in der Kreisverwaltung Barnim, Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, 16225 Eberswalde zusammen.

Die sechs Briefwahlvorstände zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde treten um 16:00 Uhr im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde zusammen.

4. In den Wahlbenachrichtigungen, die den wahlberechtigten Personen bis zum 05.05.2019 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigte Person von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen kann.

Jede wahlberechtigte Person kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen und welches auf ihrer Wahlbenachrichtigung abgedruckt ist.

Die wahlberechtigte Person hat ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis oder Reisepass, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, zur Wahl mitzubringen und sich auf Verlangen des Wahlvorstands über ihre Person auszuweisen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

5. Gewählt wird mit amtlich hergestellten, im Wahlraum bereitgehaltenen Stimmzetteln, die die im jeweiligen Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge enthalten. Jede wahlberechtigte Person erhält bei Betreten des Wahlraums jeweils einen Stimmzettel für die Wahlen des Europäischen Parlaments, des Kreistags und der Stadtverordnetenversammlung.

6. Bei der Wahl zum Europäischen Parlament hat jede wahlberechtigte Person eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen leeren Kreis für die Kennzeichnung zur Stimmabgabe.

Die wählende Person gibt auf dem ihr ausgehändigten Stimmzettel ihre Stimme in der Weise ab, dass sie den Wahlvorschlag, dem ihre Stimme gelten soll, durch Ankreuzen des dazugehörigen Kreises oder auf andere Weise zweifelsfrei kennzeichnet.

7. Bei der Wahl zum Kreistag und zur Stadtverordnetenversammlung hat jede wahlberechtigte Person jeweils drei Stimmen. Die wählende Person gibt auf dem ihr ausgehändigten Stimmzettel ihre Stimmen in der Weise ab, dass sie den/die Namen der Bewerberin/des Bewerbers bzw. der Bewerber/innen, der/dem bzw. denen ihre Stimme gelten soll, durch Ankreuzen des/der dazugehörigen Kreise/s oder auf andere Weise zweifelsfrei kennzeichnet.

Die wählende Person kann

- a) einer Bewerberin/einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben,
- b) ihre Stimmen auch verschiedenen Bewerberinnen und Bewerbern eines Wahlvorschlags geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlags gebunden zu sein,
- c) ihre Stimmen Bewerberinnen und Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben. Es dürfen jedoch je Stimmzettel nicht mehr als drei Stimmen vergeben werden, da der Stimmzettel sonst ungültig ist.

8. Die Stimmzettel müssen von der wahlberechtigten Person in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

9. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

10. Wahlberechtigte Personen, die einen Wahlschein beantragt und ausgestellt bekommen haben, können

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des ihnen zugeordneten, für die Wahl des Kreistages und für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung gehörenden Wahlkreises, oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

11. Zur Durchführung der Briefwahl erhält die wahlberechtigte Person

- a) für die Wahl zum Europäischen Parlament einen weißen Wahlschein, einen weißen amtlichen Stimmzettel, einen blauen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen hellroten Wahlbriefumschlag;
- b) für die Wahl zum Kreistag einen hellbraunen Wahlschein, einen gelben amtlichen Stimmzettel, einen gelben amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen hellbraunen Wahlbriefumschlag;
- c) für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung einen hellgrünen Wahlschein, einen rosafarbenen amtlichen Stimmzettel, einen rosafarbenen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen hellgrünen Wahlbriefumschlag.

Die Briefwahl wird von der wahlberechtigten Person in folgender Weise ausgeübt:

- a) Sie kennzeichnet persönlich und unbeobachtet die Stimmzettel der Wahlen, für die sie wahlberechtigt ist. Sie legt den oder die Stimmzettel unbeobachtet in den jeweiligen amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.
- b) Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem/den jeweiligen Wahlschein/en vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
- c) Sie legt den verschlossenen Stimmzettelumschlag/die verschlossenen Stimmzettelumschläge und den/die unterschriebenen jeweiligen Wahlschein/e in den/die jeweiligen amtlichen Wahlbriefumschlag/Wahlbriefumschläge.
- d) Sie verschließt den jeweiligen Wahlbriefumschlag/die jeweiligen Wahlbriefumschläge.
- e) Sie übersendet den/die Wahlbrief/e durch die Post gesondert an die zuständige, auf dem Wahlbriefumschlag/auf den Wahlbriefumschlägen angegebene Stelle so rechtzeitig, dass der/die Wahlbrief/e spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht/eingehen.

Der/die Wahlbrief/e kann/können auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag/auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stelle persönlich abgegeben werden.

Wer des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Behinderung gehindert ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen.

Die Hilfsperson hat durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.

12. Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde im Rathaus der Stadtverwaltung Eberswalde, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde ab, so hat sie Gelegenheit, die Briefwahl im Raum 206 an Ort und Stelle auszuüben.

13. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; wobei bereits der Versuch strafbar ist (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

14. Die Wahlräume 1 - 10, 13 - 37 sind barrierefrei zu erreichen.

Zum Betreten der Wahlräume 11 und 12 müssen mehrere Stufen oder Treppen überwunden werden. Die Erreichbarkeit des zugewiesenen Wahlraums wird auch auf der Wahlbenachrichtigung, die jede wahlberechtigte Person erhalten hat, neben der Anschrift des Wahlraums mit einem Symbol gekennzeichnet:



„barrierefrei“

bzw.



„nicht barrierefrei“.

Wahlberechtigte Personen, die ihren auf der Wahlbenachrichtigung angegebenen Wahlraum nicht erreichen können, werden gebeten einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem Wahlschein können sie, wie unter Punkt 10 angegeben, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, indem sie entweder die Briefwahl durchführen oder ihre Stimme in einem für sie zugänglichen Wahlraum des Wahlkreises abgeben.

15. Blinde und sehbehinderte Menschen können sich zur Kennzeichnung ihres Stimmzettels einer Wahlschablone bedienen. Die Wahlschablone wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist anzufordern beim:

Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e. V.
 Straße der Jugend 114
 03046 Cottbus
 Telefonnummer: 0355-22549

16. Die Wahlen zu den Ortsbeiräten in den Ortsteilen Spechthausen, Tornow und Sommerfelde erfolgen gemäß § 15 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde in einer Bürgerversammlung im jeweiligen Ortsteil.

Der Ortsbeirat wählt anschließend aus seiner Mitte den Ortsvorsteher.

Ortsteil	Datum	Uhrzeit	Ort der Bürgerversammlung
Spechthausen	13.06.2019	18:00 Uhr	Restaurant „Waldhof“, Spechthausen 39
Tornow	14.06.2019	18:00 Uhr	Feuerwache Tornow, Hinterstraße
Sommerfelde	17.06.2019	18:00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus, Zu den Tannen 10

17. In der Anlage zu dieser Bekanntmachung werden die Stimmzettel zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde bekannt gemacht.

Eberswalde, den 06.05.2019
 Im Auftrag

Schwipper
 Stellv. Leiter Bürgeramt

Anlage:

- Stimmzettel für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Wahlkreise 1 und 2

Stimmzettel

für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 26. Mai 2019 in Eberswalde · Wahlkreis 1

Sie haben 3 Stimmen: * * *
 Sie können alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin oder einem einzigen Bewerber geben.
 Sie können Ihre drei Stimmen aber auch auf mehrere Bewerberinnen und Bewerber, denselben Wahlvorschlages oder verschiedener Wahlvorschlages verteilen.
 Bitte beachten Sie:
 Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig!

1 DIE LINKE	DIE LINKE	2 Christlich Demokratische Union Deutschlands	ODU	3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	4 Für Umwelt und Natur - Gegen B167/Neul	Gegen B167/Neul	5 RÜNE/S/ DIE GRÜNEN	GRÜNE/B90	6 Bürgeraktion Bumm	7 Freie Demokratische Partei	FDP	11 Alternative für Deutschland AfD	PARTEI/ALE Alternative Liste Eberswalde	12 Die ersten	13 Die ersten	14 Bürger für Eberswalde BIE	15 Bündnis Eberswalde	
1. Passack, Volker Geburtsjahr: 1956 Rechtsanwalt	1. Orts, Uwe Geburtsjahr: 1952 Dipl.-Ing. Baugingenieurwesen, Geschäftl.	1. Lux, Hardy Geburtsjahr: 1971 Sozialwissenschaftler	1. Ors, Uwe Geburtsjahr: 1952 Dipl.-Ing. Baugingenieurwesen, Geschäftl.	1. Lux, Hardy Geburtsjahr: 1971 Sozialwissenschaftler	1. Vogt, Werner Geburtsjahr: 1951 Rentner	1. Vogt, Werner Geburtsjahr: 1951 Rentner	1. Oehler, Karen Geburtsjahr: 1957 Stadtplanerin	1. Banaskiewicz, Frank Geburtsjahr: 1952 Geschäftsführer, Rentner	1. Heeck, Martin Geburtsjahr: 1985 Geschäftsführer	1. Krieg, Thomas Geburtsjahr: 1959 Selbstständig	1. Wolfgang, Mirko Geburtsjahr: 1985 Student	1. Hermann, Gitz Geburtsjahr: 1977 Medienpädagoge	1. Hermann, Gitz Geburtsjahr: 1977 Medienpädagoge	1. Hermann, Gitz Geburtsjahr: 1977 Medienpädagoge	1. Karnstedt, Marco Geburtsjahr: 1983 Selbständiger Dachdecker				
2. Hartwig, Regine Geburtsjahr: 1956 Mitarbeiterin Scherkerbedarf	2. Jür, Danilo Geburtsjahr: 1971 Geschäftsführer	2. Schremmich, Steffi Geburtsjahr: 1981 Dozentin HNE	2. Jür, Danilo Geburtsjahr: 1971 Geschäftsführer	2. Schremmich, Steffi Geburtsjahr: 1981 Dozentin HNE	2. Wieke, Torsten Geburtsjahr: 1976 Forschungsassistent	2. Wieke, Torsten Geburtsjahr: 1976 Forschungsassistent	2. Heinrich, Bodo Geburtsjahr: 1954 Gemeinschafts- und Hausverwalter	2. Heinrich, Bodo Geburtsjahr: 1954 Gemeinschafts- und Hausverwalter	2. Trieloff, Gitz Geburtsjahr: 1959 Dipl.-Psychologe	2. Eichenhardt, Florian Geburtsjahr: 1983 Fischwirt, Verkäufer	2. Markmann, Silke Geburtsjahr: 1987 Volantistin	2. Siepmann, Thomas Geburtsjahr: 1976 Vand- und Schmalzgerüst	2. Siepmann, Thomas Geburtsjahr: 1976 Vand- und Schmalzgerüst	2. Siepmann, Thomas Geburtsjahr: 1976 Vand- und Schmalzgerüst	2. Widzowski, Alla Geburtsjahr: 1982 Geschäftsführerin				
3. Aepf, Ricardo Geburtsjahr: 1985 Übungsführer	3. Prings, Roy Geburtsjahr: 1971 Oberbankler	3. Zaunsel, Jörg Geburtsjahr: 1980 Lehrer	3. Prings, Roy Geburtsjahr: 1971 Oberbankler	3. Zaunsel, Jörg Geburtsjahr: 1980 Lehrer	3. Pohl, Meibler, Heike Geburtsjahr: 1968 Dozentin	3. Pohl, Meibler, Heike Geburtsjahr: 1968 Dozentin	3. Bais, Benjamin Geburtsjahr: 1986 Auszubildender	3. Dr. Krawinkel, Sabine Geburtsjahr: 1950 Ärztin	3. Dr. Krawinkel, Sabine Geburtsjahr: 1950 Ärztin	3. Dr. Krawinkel, Sabine Geburtsjahr: 1950 Ärztin	3. Dr. Krawinkel, Sabine Geburtsjahr: 1950 Ärztin	3. Dr. Krawinkel, Sabine Geburtsjahr: 1950 Ärztin	3. Parys, Sabrina Geburtsjahr: 1980 Angestellte	3. Dr. Pabst, Ulrich Geburtsjahr: 1949 Rentner	3. Syrow, Isabell Geburtsjahr: 1990 Lehrerin	3. Syrow, Isabell Geburtsjahr: 1990 Lehrerin	3. Syrow, Isabell Geburtsjahr: 1990 Lehrerin	3. Berth, Anastasia Geburtsjahr: 1986 Geschäftsinhaberin	
4. Biescher, Sabine Geburtsjahr: 1981 Kindertanzschwester, Sachbearbeiterin	4. Otto, Michael Geburtsjahr: 1977 Selbstständig	4. Beck, Barbara Geburtsjahr: 1981 Angestellte im öffentlichen Dienst	4. Otto, Michael Geburtsjahr: 1977 Selbstständig	4. Beck, Barbara Geburtsjahr: 1981 Angestellte im öffentlichen Dienst	4. Kotte, Tino Geburtsjahr: 1989 Ephorassistent	4. Kotte, Tino Geburtsjahr: 1989 Ephorassistent	4. Nachigall, Marcus Geburtsjahr: 1981 Schweinezüchter	4. Bohn, Matthias Geburtsjahr: 1970 Selbständiger Handwerkermeister	4. Bohn, Matthias Geburtsjahr: 1970 Selbständiger Handwerkermeister	4. Bohn, Matthias Geburtsjahr: 1970 Selbständiger Handwerkermeister	4. Bohn, Matthias Geburtsjahr: 1970 Selbständiger Handwerkermeister	4. Bohn, Matthias Geburtsjahr: 1970 Selbständiger Handwerkermeister	4. Kolling, Thomas Geburtsjahr: 1976 Laborleiter	4. Koll, Roland Geburtsjahr: 1979 IT-Systemelektroniker					
5. Wolf, Jürgen Geburtsjahr: 1981 Baugenieur	5. Jankovic, Alexander Geburtsjahr: 1970 Politikberater	5. Ludmann, Lutz Geburtsjahr: 1957 Dipl.-Fachplaner	5. Jankovic, Alexander Geburtsjahr: 1970 Politikberater	5. Ludmann, Lutz Geburtsjahr: 1957 Dipl.-Fachplaner	5. Reckling, Andreas Geburtsjahr: 1976 Angestellter	5. Reckling, Andreas Geburtsjahr: 1976 Angestellter	5. Ruch, Christof Geburtsjahr: 1986 Verkaufsin im Einzelhandel	5. Stiehr, Matthias Geburtsjahr: 1966 Selbstständig	5. Stiehr, Matthias Geburtsjahr: 1966 Selbstständig	5. Stiehr, Matthias Geburtsjahr: 1966 Selbstständig	5. Stiehr, Matthias Geburtsjahr: 1966 Selbstständig	5. Stiehr, Matthias Geburtsjahr: 1966 Selbstständig	5. Krüger, Conrad Geburtsjahr: 1986 Angestellter	5. Neumann, Christoph-Schmidt Geburtsjahr: 1980 Coaching, Personal- Verwaltungsberater					
6. Doornann, Paul Geburtsjahr: 1988 Schüler	6. Bastian, Ina Geburtsjahr: 1973 Lehrerin Einzel und Französisch	6. Röder, Angelika Geburtsjahr: 1946 Rentnerin	6. Bastian, Ina Geburtsjahr: 1973 Lehrerin Einzel und Französisch	6. Röder, Angelika Geburtsjahr: 1946 Rentnerin	6. Krabau, Ute-Karin Geburtsjahr: 1965 Lehrerin	6. Krabau, Ute-Karin Geburtsjahr: 1965 Lehrerin	6. Jörd, Werner Geburtsjahr: 1940 Maschinenbaumeister i. R.	6. Maslow, Christoph Geburtsjahr: 1971 Apotheker	6. Maslow, Christoph Geburtsjahr: 1971 Apotheker	6. Maslow, Christoph Geburtsjahr: 1971 Apotheker	6. Maslow, Christoph Geburtsjahr: 1971 Apotheker	6. Maslow, Christoph Geburtsjahr: 1971 Apotheker	6. Mertens, Alexander Geburtsjahr: 1994 Bankkaufmann, Bauleiter						
7. Altrichter, Tim Geburtsjahr: 1990 Toniingenieur	7. Sahley, Christian Geburtsjahr: 1979 Geschäftsführer	7. Krausbar, Johannes Geburtsjahr: 1986 Geschäftsführer	7. Sahley, Christian Geburtsjahr: 1979 Geschäftsführer	7. Krausbar, Johannes Geburtsjahr: 1986 Geschäftsführer	7. Volker, Oliver Geburtsjahr: 1980 Salesassistent	7. Volker, Oliver Geburtsjahr: 1980 Salesassistent	7. Volker, Oliver Geburtsjahr: 1980 Salesassistent	7. Candt, Charidite Geburtsjahr: 1949 Agrarwirtin, Rentnerin	7. Candt, Charidite Geburtsjahr: 1949 Agrarwirtin, Rentnerin	7. Candt, Charidite Geburtsjahr: 1949 Agrarwirtin, Rentnerin	7. Candt, Charidite Geburtsjahr: 1949 Agrarwirtin, Rentnerin	7. Candt, Charidite Geburtsjahr: 1949 Agrarwirtin, Rentnerin	7. Freitag, Sophie Geburtsjahr: 1992 Angestellte						
8. Schmidt, Karolina Geburtsjahr: 1990 Lehrerin	8. Mann, Fabian Geburtsjahr: 1989 Beamter	8. Dr. Hoffmann, Ulrike Geburtsjahr: 1941 Rentnerin	8. Mann, Fabian Geburtsjahr: 1989 Beamter	8. Dr. Hoffmann, Ulrike Geburtsjahr: 1941 Rentnerin	8. Weichelt, Wolfgang Geburtsjahr: 1932 Bereiter	8. Weichelt, Wolfgang Geburtsjahr: 1932 Bereiter	8. Weichelt, Wolfgang Geburtsjahr: 1932 Bereiter	8. Filsch, Helmut Geburtsjahr: 1979 Dipl.-Betriebswirtin	8. Filsch, Helmut Geburtsjahr: 1979 Dipl.-Betriebswirtin	8. Filsch, Helmut Geburtsjahr: 1979 Dipl.-Betriebswirtin	8. Filsch, Helmut Geburtsjahr: 1979 Dipl.-Betriebswirtin	8. Filsch, Helmut Geburtsjahr: 1979 Dipl.-Betriebswirtin	8. Kariola, Eva Geburtsjahr: 1973 Fachabteilungsleiterin						
9. Jahn, Daniel Geburtsjahr: 1990 Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	9. Wolf, Marco Geburtsjahr: 1969 Immobilienkaufmann	9. Beck, Richard Geburtsjahr: 1984 Politikwissenschaftler	9. Wolf, Marco Geburtsjahr: 1969 Immobilienkaufmann	9. Beck, Richard Geburtsjahr: 1984 Politikwissenschaftler	9. Ahlers, Michael Geburtsjahr: 1971 Dipl.-Ing. (FH) Naturschutz	9. Ahlers, Michael Geburtsjahr: 1971 Dipl.-Ing. (FH) Naturschutz	9. Ahlers, Michael Geburtsjahr: 1971 Dipl.-Ing. (FH) Naturschutz	9. Peukert, Michael Geburtsjahr: 1976 Bankkaufmann	9. Peukert, Michael Geburtsjahr: 1976 Bankkaufmann	9. Peukert, Michael Geburtsjahr: 1976 Bankkaufmann	9. Peukert, Michael Geburtsjahr: 1976 Bankkaufmann	9. Peukert, Michael Geburtsjahr: 1976 Bankkaufmann	9. Haupt, Rainer Geburtsjahr: 1969 Selbstständig						
10. Stöber, Sven Geburtsjahr: 1967 ElektronikFA	10. Tank, Thomas Geburtsjahr: 1967 Unternehmer	10. Dr. Mai, Hans Geburtsjahr: 1944 Rentner	10. Tank, Thomas Geburtsjahr: 1967 Unternehmer	10. Dr. Mai, Hans Geburtsjahr: 1944 Rentner	10. Blum, Alexander Geburtsjahr: 1988 Dipl.-Paläoge	10. Blum, Alexander Geburtsjahr: 1988 Dipl.-Paläoge	10. Blum, Alexander Geburtsjahr: 1988 Dipl.-Paläoge	10. Blum, Alexander Geburtsjahr: 1988 Dipl.-Paläoge	10. Blum, Alexander Geburtsjahr: 1988 Dipl.-Paläoge	10. Blum, Alexander Geburtsjahr: 1988 Dipl.-Paläoge	10. Blum, Alexander Geburtsjahr: 1988 Dipl.-Paläoge	10. Blum, Alexander Geburtsjahr: 1988 Dipl.-Paläoge	10. Müller, Kirsten Geburtsjahr: 1984 Psychologin						
11. Wengert, Rost Geburtsjahr: 1951 Lehrer, Sozialpädagoge	11. Heuck, Frank-Balmer Geburtsjahr: 1950 Rentner	11. Remert, Steve Geburtsjahr: 1992 Sachbearbeiter	11. Heuck, Frank-Balmer Geburtsjahr: 1950 Rentner	11. Remert, Steve Geburtsjahr: 1992 Sachbearbeiter	11. Wolf, Felix Geburtsjahr: 1996 Student	11. Wolf, Felix Geburtsjahr: 1996 Student	11. Wolf, Felix Geburtsjahr: 1996 Student	11. Ruckstuhl, Olaf Geburtsjahr: 1958 Unternehmer	11. Ruckstuhl, Olaf Geburtsjahr: 1958 Unternehmer	11. Ruckstuhl, Olaf Geburtsjahr: 1958 Unternehmer	11. Ruckstuhl, Olaf Geburtsjahr: 1958 Unternehmer	11. Ruckstuhl, Olaf Geburtsjahr: 1958 Unternehmer	11. Backke-Herrmann, Jessy Geburtsjahr: 1976 Verwaltungschweflerin						
12. Dr. Gitz, Bernhard Geburtsjahr: 1965 Wiss. Leiter Forstbotanischer Garten	12. Wulf, Fabian Geburtsjahr: 1972 Wiss. Mitarbeiter	12. Sumast, David Geburtsjahr: 1991 Student	12. Wulf, Fabian Geburtsjahr: 1972 Wiss. Mitarbeiter	12. Sumast, David Geburtsjahr: 1991 Student	12. Baugatz, Björn Geburtsjahr: 1981 Sanitätshelfer	12. Baugatz, Björn Geburtsjahr: 1981 Sanitätshelfer	12. Baugatz, Björn Geburtsjahr: 1981 Sanitätshelfer	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner	12. Franke, Christoph Geburtsjahr: 1989 Rentner

Stimmzettel

für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 26. Mai 2019 in Eberswalde · Wahlkreis 2

Sie können alle drei Stimmen **einer einzigen** Bewerberin oder **einem einzigen** Bewerber geben.
 Sie können Ihre drei Stimmen aber auch auf **mehrere** Bewerberinnen und Bewerber **dasselben** Wahlvorschlags oder **verschiedener** Wahlvorschläge verteilen.
Bitte beachten Sie:
 Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig!

1 DIE LINKE	2 Christlich Demokratische Union Deutschlands	3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	4 Für Umwelt und Natur - Gegen Gift und Pestizide - B107/NEU!	5 Bündnis der Grünen	6 Bürgerfraktion Eberswalde	7 Freie Demokratische Partei	11 Alternative für Deutschland AfD	12 Die PARTEI Alternative Liste Eberswalde	13 Eberswalde Zim	14 Bürger für Eberswalde BfE	15 Bündnis Eberswalde
1. Walter, Sebastian Geburtsjahr: 1980 Gewerkschaftssekretär	1. Beck, Rainer Geburtsjahr: 1966 Ordnungsmeister und Augenoptikermeister	1. Wenz, Ralf Geburtsjahr: 1972 Werkzeugmacher	1. Richter, Oskar Geburtsjahr: 1955 Lehrer i. F.	1. Fink, Johannes Geburtsjahr: 1958 Lehrer	1. Marjanik, Conrad Geburtsjahr: 1967 Verwaltungsbüroangestellter	1. Fiksel, M. Romy Geburtsjahr: 1975 Rechtsanwalt	1. Weigand, Tilo Geburtsjahr: 1976 Angestellter	1. Sigmund, Ingrid Geburtsjahr: 1968 Staubsauger	Zim, Carsten Geburtsjahr: 1957 Agrar-Ingenieur	1. Lisch, Keris Geburtsjahr: 1982 Sachverständiger	1. Jock, Viktor Geburtsjahr: 1983 Geschäftsmann
2. Kerstan, Irene Geburtsjahr: 1933 Friedensaktivistin	2. Schwan, Monique Geburtsjahr: 1971 Rechtsanwaltsangestellte	2. Dr. Krause, Julia Geburtsjahr: 1989 Ärztin	2. Richter, Rudolf Geburtsjahr: 1948 Dipl.-Ing., Rentner	2. Neumann, Frank Geburtsjahr: 1954 Dipl.-Ing., Fachtechniker	2. Hamann, Ingo Geburtsjahr: 1979 Führungskraft	2. Blum, Simone Geburtsjahr: 1967 Rechtsanwältin	2. Parys, Heinz-Otmar Geburtsjahr: 1957 Rudolf-Versand-Rentner	2. Markmann, Gerd Geburtsjahr: 1959 Angriffsrichter	2. Schmitz-Silfert, Michaela Geburtsjahr: 1976 Künstlerin	2. Schmitz-Silfert, Michaela Geburtsjahr: 1976 Künstlerin	2. Merfikat, Christian Geburtsjahr: 1977 Druckmaschinenbauer
3. Seefeld, Witi Geburtsjahr: 1992 Anzahlkünstler	3. Grotz, Stefan Geburtsjahr: 1978 Baumgenieur	3. Schmidt, Stefan Geburtsjahr: 1995 Lehrer	3. Pater-Storck, Sarah Geburtsjahr: 1978 Geschäftsführerin	3. Pater-Storck, Sarah Geburtsjahr: 1978 Geschäftsführerin	3. Waller, Thomas Geburtsjahr: 1976 Angestellter	3. Hoek, Ralph-Peter Geburtsjahr: 1961 Bankkaufmann	3. Gohlisch, Sabine Geburtsjahr: 1983 Pflegerin	3. Eder, Lisa Geburtsjahr: 1990 Ergänzungspädagogin	3. Eder, Lisa Geburtsjahr: 1990 Ergänzungspädagogin	3. Dr. Pischel, Inna Geburtsjahr: 1949 Lehrerin i. F.	3. Dr. Pischel, Inna Geburtsjahr: 1949 Lehrerin i. F.
4. Müller, Hans-Jürgen Geburtsjahr: 1953 HS-Ingenieur, Obermann	4. Buschbeck, Mike Geburtsjahr: 1971 Verwaltungsbüroangestellter	4. Sander, Ricardo Geburtsjahr: 1972 Angestellter im öffentlichen Dienst	4. Löffel, Karl-Dieter Geburtsjahr: 1951 Rentner	4. Löffel, Karl-Dieter Geburtsjahr: 1951 Rentner	4. Eder, Lisa Geburtsjahr: 1990 Rentnerin	4. Hamann, Romy Geburtsjahr: 1965 Lehrer	4. Hamann, Romy Geburtsjahr: 1965 Lehrer	4. Wölfling, Udo Geburtsjahr: 1952 Rentner	4. Jank, Michael Geburtsjahr: 1973 Rentner	4. Jank, Michael Geburtsjahr: 1973 Rentner	4. Keller, Michael Geburtsjahr: 1983 Kaufmann im Einzelhandel
5. Kaiser, Ralf Geburtsjahr: 1970 Gewerkschaftssekretär	5. Fischer, Reinhard Geburtsjahr: 1954 Agrar-Ingenieur	5. Schult, Heiko Geburtsjahr: 1978 Verwaltungsbüroangestellter	5. Witthold, Louisa Geburtsjahr: 1994 Schulsozialpädagogin	5. Witthold, Louisa Geburtsjahr: 1994 Schulsozialpädagogin	5. Borkenhagen, Sven Geburtsjahr: 1968 Brommerfahrer	5. Pottler, Ingo Geburtsjahr: 1965 Lehrer	5. Pottler, Ingo Geburtsjahr: 1965 Lehrer	5. Penz, Guido Geburtsjahr: 1967 Baukaufmann	5. Schütz, Malik Geburtsjahr: 1990 Commercia-Absolventin	5. Schütz, Malik Geburtsjahr: 1990 Commercia-Absolventin	5. Hock, Romy Geburtsjahr: 1988 Schicht-Geschäftsführer
6. Bräcker, Karl-Dieter Geburtsjahr: 1949 Lehrer, Sozialpädagoge	6. Böhm, Winfried Geburtsjahr: 1944 Pflanzengärtner	6. Havemann, Christian Geburtsjahr: 1983 Mechaniker	6. Hahn, Lothar Geburtsjahr: 1996 Student	6. Hahn, Lothar Geburtsjahr: 1996 Student	6. Zabelka, Torsten Geburtsjahr: 1984 Tischler, Hausmeister	6. Hertzberg, Patrick Geburtsjahr: 1981 Einzelhändler	6. Hertzberg, Patrick Geburtsjahr: 1981 Einzelhändler	6. Bümpf, Barbara Geburtsjahr: 1954 Rentnerin	6. Bümpf, Barbara Geburtsjahr: 1954 Rentnerin	6. Knoll, Martin Geburtsjahr: 1980 Berater	6. Knoll, Martin Geburtsjahr: 1980 Berater
7. Wolf, Michael Geburtsjahr: 1989 Pfeifer im Hochbau	7. Schwandt, Ramin Geburtsjahr: 1965 Geschäftsführer	7. Glück, Sören Geburtsjahr: 1985 Verwaltungsbüroangestellter	7. Thiel, Heiko Geburtsjahr: 1971 Organisationsberater	7. Thiel, Heiko Geburtsjahr: 1971 Organisationsberater	7. Fischer, Stephan Geburtsjahr: 1972 Diplom-Forscher, Angestellter	7. Fischer, Stephan Geburtsjahr: 1972 Diplom-Forscher, Angestellter	7. Fischer, Stephan Geburtsjahr: 1972 Diplom-Forscher, Angestellter	7. Kluge, Malin Geburtsjahr: 1989 Triebaranwältin			
8. Liedmann, Brian Geburtsjahr: 1990 Angestellter	8. Osterling, Thomas Geburtsjahr: 1966 Schulsozialpädagoge	8. Schöberl, Eckhard Geburtsjahr: 1942 Lehrer i. F.	8. Lang, Max-Alexander Geburtsjahr: 1985 Student	8. Lang, Max-Alexander Geburtsjahr: 1985 Student	8. Fritsche, Steven Geburtsjahr: 1980 Windsurfer, Fasnachtsparasportler	8. Fritsche, Steven Geburtsjahr: 1980 Windsurfer, Fasnachtsparasportler	8. Fritsche, Steven Geburtsjahr: 1980 Windsurfer, Fasnachtsparasportler	8. Schulz, Martin Geburtsjahr: 1979 Wasserbauer			
9. Barth, Karsten Geburtsjahr: 1952 Feuerwehr (Fischgewinnung)	9. Seefeld, Julian Geburtsjahr: 1977 Student	9. Jordan, Ron Geburtsjahr: 1970 Berater	10. Stasch, Kristian Geburtsjahr: 1983 Sport- und Fitnessaufwacher	10. Stasch, Kristian Geburtsjahr: 1983 Sport- und Fitnessaufwacher	11. Lohsch, Sebastian Geburtsjahr: 1977 Unternehmer	11. Lohsch, Sebastian Geburtsjahr: 1977 Unternehmer	11. Lohsch, Sebastian Geburtsjahr: 1977 Unternehmer	9. Schmittler, Jens Geburtsjahr: 1980 Angestellter, Geschäftsführer			
10. Beckmann, Hans Geburtsjahr: 1987 Forstwart	11. Lohsch, Sebastian Geburtsjahr: 1977 Unternehmer	11. Lohsch, Sebastian Geburtsjahr: 1977 Unternehmer									

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“
Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung
Aufstellungsbeschluss
Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.04.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Kenntnisnahme der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in der als Anlage 1 beigefügten Synopse vom 07.03.2019 zur Kenntnis, die Maßgabe für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind.

2. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 123 „Schwärzeblick“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB erneut auf Grund seines geänderten Geltungsbereiches.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung: Eberswalde, Flur: 1, Flurstück: 800 tw., 829, 836, 840 tw., 843 tw., 844 tw., 845, 846, 847 tw., 848 tw., 1742, 1744, 1745 tw., 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 2623, 839/2 tw.

Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 3,2 ha.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohngebietsentwicklung auf dem seit den 1990er Jahren brachliegenden Grundstück zu schaffen. Die Entwicklung auf dem Gelände soll dauerhaft die Lücke in dem perforierten städtebaulichen Umfeld schließen. Das städtebauliche Konzept sieht eine auf zwei Baufeldern unterteilte offene und abweichende Blockrandbebauung mit einer abgestuften Geschossigkeit zwischen 3 und 5 Geschossen vor.

Auf dem westlichen Teilgebiet ist ein Parkhaus geplant, welches den Stellplatzbedarf der vorgesehenen Wohnbebauung abdecken soll. Damit soll erreicht werden, ein nahezu autofreies Wohnquartier zu schaffen und somit dem übergeordneten Ziel einer nachhaltigen Stadtentwicklung gerecht zu werden und zugleich eine Wohnqualität ohne Lärm- und Abgasemissionen zu fördern.

Der als Anlage 4 beigefügte Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

3. Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den nach Maßgabe der Synopse vom 07.03.2019 erarbeiteten und als Anlage 5 beigefügten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 123 „Schwärzeblick“, einschließlich seiner Begründung in der vorliegenden Fassung vom 20.03.2019.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 123 „Schwärzeblick“ und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

Die Beschlüsse werden hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 123 „Schwärzeblick“ einschließlich dessen Begründung mit integriertem Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen in Form von Stellungnahmen, Konzepten, Gutachten und Untersuchungen

liegen in der Zeit

vom **24.05.2019** bis zum **28.06.2019**

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde (Rathauspassage), während folgender Zeiten

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“ unberücksichtigt bleiben.

Für die Erarbeitung des Umweltberichtes wurden folgende Erhebungen und Untersuchungen ausgewertet und sind als umweltbezogene Informationen verfügbar: der Umweltbericht als Bestandteil der Begründung des Bebauungsplanes, die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, bisher zu Umweltthemen abgegebene Stellungnahmen sowie im Rahmen des Verfahrens erstellte Gutachten und gutachterliche Stellungnahmen zu den Themen Hydrologie in Bezug auf Versickerungsmöglichkeiten, Schallschutz, Faunistische Untersuchungen, Baumschutz und Boden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Zum Schutzgut Boden

In dem Umweltbericht, in den Fachgutachten, in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen Informationen zum Schutzgut Boden zu folgenden Themen vor:

- zu den Bodeneigenschaften im Plangebiet,
- zum Umfang der Bodenversiegelung, Bodenfunktion, Bodenbelastung,
- zu Vermeidungs-/Verminderungsmaßnahmen im Hinblick auf die durch den Plan zugelassene Versiegelung (Herstellung von Wegen, Zufahrten in wasser- und luftdurchlässigem Aufbau), Entsiegelungsmaßnahmen.

Zum Schutzgut Wasser

In dem Umweltbericht sowie in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen Informationen zum Schutzgut Wasser zu folgenden Themen vor:

- zur Lage an Oberflächen- und Fließgewässern,
- zur Grundwasserführung, -verschmutzung und -beschaffenheit, zur Grundwasserneubildung
- zur Lage im Trinkwasserschutzgebiet
- zur Bewertung des Hochwasserrisikos
- zu Vermeidungs-/Minderungsmaßnahmen im Hinblick auf die durch den Plan zugelassene Versiegelung von Flächen (wasser- und luftdurchlässiger Wegeaufbau), vollständige Versickerung des Niederschlagswassers vor Ort, Pflanzung von Einzelbäumen im Plangebiet

Zum Schutzgut Klima und Luft

In dem Umweltbericht liegen Informationen zum Schutzgut Klima und Luft zu folgenden Themen vor:

- zu verkehrsrelevanten Immissionen der Rudolf-Breitscheid-Straße und des Bahnverkehrs, zur Feinstaubbelastung
- Vermeidungs-/Minimierungsmaßnahmen durch Baumpflanzungen

Zum Schutzgut Tiere

In dem Umweltbericht liegen Informationen zum Schutzgut Tiere zu folgenden Themen vor:

- zur Erfassung der Artengruppen Brutvögel, Fledermäuse, Reptilien sowie sonstige streng geschützte Arten,
- Artengruppe der Brutvögel (23 Arten, davon wertgebend und planungsrelevant: Bluthänfling, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Gelbspötter, Girlitz und der Haussperling; streng geschützte Nahrungsgäste: Grünspecht, Turmfalke, Star), deren Vorkommen im Gebiet sowie Maßnahmen zum Schutz und zur Schaffung von Ausweichhabitaten, Nist- und Quartierhilfen für Brutvogelarten, Gebüschpflanzungen und Schaffung von linearen Gehölzstrukturen
- zum Vorkommen von Fledermäusen (6 Arten, Großer Abendsegler, Zwergfledermaus, Breitflügelfledermaus, Langohr, Mückenfledermaus, Flughautfledermaus), deren Umsiedlung und Schaffung von Ersatzlebensräumen, Anbringen von Fledermauskästen als Ersatzquartiere
- zum Vorkommen von Reptilien (2 Arten, Blindschleiche und Zauneidechse), Herstellung von Ersatzlebensräumen und Umsiedlung der besonders geschützten Reptilienarten

Zum Schutzgut Pflanzen

In dem Umweltbericht sowie in den fachgutachterlichen, fachbehördlichen und sonstigen Stellungnahmen liegen Informationen zum Schutzgut Pflanzen zu folgenden Themen vor:

- zur Beschreibung und Einstufung der vorhandenen, bestimmenden Biotope sowie geschützten Biotopen,
- zum Vorkommen der Sand-Strohblume auf dem Trockenrasen,
- zum Vorkommen von 17 Bäumen nach Barnimer Baumschutzverordnung (Bar-BaumSchV) und 18 Bäumen, die flächigen Biotoptypen zuzuordnen sind
- Maßnahmen zur Herstellung eines Ersatzstandorts für gesetzlich geschützte Trockenrasen und Übertragung von besonders geschützten Pflanzenarten und von höherwertigen Biotopen auf zuvor versiegelten Flächen

Zum Schutzgut Mensch

In dem Umweltbericht, in den Fachgutachten sowie in den fachbehördlichen und sonstigen Stellungnahmen liegen Informationen zum Schutzgut Mensch zu folgenden Themen vor:

- zu Lärmbeeinträchtigungen für die geplanten Wohnnutzungen, die von der Rudolf-Breitscheid-Straße, der Bahntrasse, dem Sportplatz, dem Gewerbe- lärm und dem Hubschrauberlandeplatz des Werner-Forßmann-Krankenhauses ausgehen,
- Vermeidungs-/Minimierungsmaßnahmen durch Errichtung von Lärm- und Staub- schutzwänden während der Bauphase, Schaffung von Grün- und Erholungsflä- chen innerhalb des Plangebiets, passive Lärmschutzmaßnahmen in Form einer hochwertigen Ausbildung der Außenbauteile (Wandkonstruktionen, Fenster, schalldämmte Lüftungseinrichtungen), Errichtung von Gebäuderiegeln und Grundrissgestaltungen

Zum Schutzgut Orts- und Landschaftsbild

In dem Umweltbericht sowie in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen In- formationen zum Schutzgut Orts- und Landschaftsbild zu folgenden Themen vor:

- zur Darstellung des bestehenden Orts- und Landschaftsbildes im bestehenden Siedlungsraum und den angrenzenden Wald- und Sportflächen, Allee mit der Hauptbaumart Roteichen mit hohem Bestandsalter geprägt,
- zu den Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild durch die Umsetzung der Planung in Bezug auf die Siedlungsstruktur und naturräumliche Situation, Erholungseignung
- zu Maßnahmen zur Vermeidung/Minimierung von Beeinträchtigungen der histo- rischen Sichten bei Umsetzung der Planung durch Förderung der ortstypischen städtebaulichen Struktur durch Baumaterialien und die Form der Bebauung

Zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Ein Aufmerksamkeitsschwerpunkt liegt auf der denkmalgeschützten Bestandstruk- tur des Werner Forßmann Krankenhauses, das jedoch nicht direkt durch das Vor- haben betroffen ist. Die Beeinträchtigung weiterer Kultur- und Sachgüter im Umfeld kann schon aufgrund der räumlichen Distanz ausgeschlossen werden.

Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern

In dem Umweltbericht liegen hinsichtlich der Wechselwirkungen folgende Infor- mationen vor:

- zu den Wechselwirkungen der Wirkung der Bebauung und damit verbundenen Versiegelung von Boden auf die Schutzgüter Wasser, Klima und Luft, Tiere und Pflanzen sowie das Orts- und Landschaftsbild und den Menschen,
- zur Funktionsfähigkeit des Bodens in Bezug auf Versickerung, Lebensraum- funktion für besonders und streng geschützte Arten sowie weitere Tiergruppen sowie Speicherfunktion für Niederschlagswasser und Auswirkungen auf das Kleinklima,
- zur Kompensation von Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild durch Baukörpergestaltung und Eingrünungsmaßnahmen.
- zur Wahrung des günstigen Erhaltungszustands der lokalen Populationen der besonders und streng geschützten Arten

Auskünfte über die Planung erteilt während der üblichen Sprechzeiten:

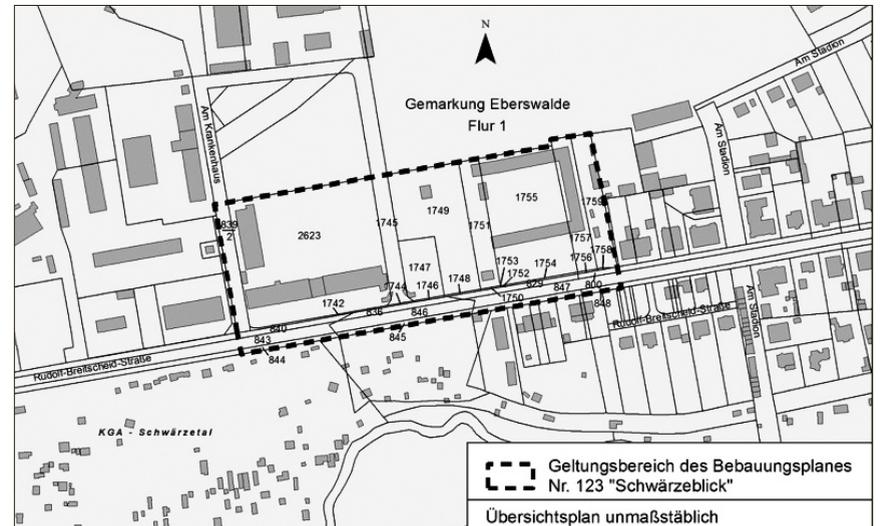
Dienstag 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
 Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr
 Frau Pohl, Zimmer 4 (Tel. 03334 / 64 612)

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Die Unterlagen sind auch unter <https://www.eberswalde.de/Aktuelles-Bueerg.2483.0.html> im Internet zu o. g. Auslegungsfrist einsehbar.

Eberswalde, den 03.05.2019

gez. Boginski
 Bürgermeister



**Übersichtsplan (unmaßstäblich)
 Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“**

Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

**Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung
 eines Dienstausweises**

Der in Verlust geratene Dienstausweis der Stadt Eberswalde des Herrn Uwe Siebert mit der Dienstausweisnummer 733, ausgestellt am 12.02.2018 wird hiermit für ungültig erklärt.

Eberswalde, den 21.03.2019

gez. Boginski
 Bürgermeister



**Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister**

Aufgrund des § 82 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg hat die Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2019 nach durchgeführter Rech- nungsprüfung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlusnummer: 47/412/19
 Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2016 wird beschlossen.

Beschlusnummer: 47/413/19
 Dem Bürgermeister wird nach §82 Absatz 4 BbgKVerf. die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2016 der Stadt Eberswalde erteilt.

Der Jahresabschluss 2016 mit seinen Anlagen liegt in der Kämmererei, Sachgebiet Haushalt zur Einsichtnahme vor.

Eberswalde, den 07.05.2019

gez. Fellner
 allgemeine Stellvertreterin
 des Bürgermeisters

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 17.04.2019

Vorlage: BV/0902/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung,
Jugend und Sport

Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem FSV Lok Eberswalde e.V. für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2038

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 258/48/19**
Der Hauptausschuss stimmt dem in der Anlage beigefügten Pachtvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem FSV Lok Eberswalde e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2038 mit der Änderung, dass § 8 Punkt 8.1 um den Satz „Bei der Höhe der zu entrichtenden Nutzungsentgelte orientiert sich der Pächter an den entsprechenden Regelungen der Stadt Eberswalde.“ zu ergänzen ist, zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Pachtvertrag abzuschließen.

Vorlage: BV/0891/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte -Löwenapotheke- Bestätigung der Planung und Baubeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 259/48/19**
1. Der Hauptausschuss bestätigt die Genehmigungsplanung für den Umbau der Löwenapotheke zur Einrichtung von Büroarbeitsplätzen für die Stadtverwaltung.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die weiteren Planungen voran zu treiben und das Projekt zeitnah zu realisieren.

Vorlage: BV/0869/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung Geh-/ Radweg und Brücke „Altes Heizwerk“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 260/48/19**
Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau des Geh- und Radweges und der Brücke Altes Heizwerk zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Vorlage: BV/0919/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung,
Jugend und Sport

Übertragung von außerplanmäßigen Mitteln des Haushaltsjahres 2018 und Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2019 für die Erneuerung der Flutlichtanlage im Westend-Stadion

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 261/48/19**
Der Hauptausschuss genehmigt die Übertragung von Mitteln aus dem Ergebnishaushalt 2018 in den Finanzhaushalt 2018 und die Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2019.

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung dafür folgende Einzelmaßnahmen durchzuführen:

- a) Mittel in Höhe von 161.690,66 € vorhanden im (Ergebnishaushalt) Budget: Dezernat 2, Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und Bäder, Sachkonto: 52 21 00, 52210.40030 (Maßnahmen aus der Umsetzung der Sportentwicklungskonzeption) in das Budget: Dezernat 2 (Finanzhaushalt), Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und Bäder, Sachkonto: 096110, Untersachkonto 096130.40054 mit der Maßnahmennummer 40070015 ([WES Flutlicht] Sonstige Baumaßnahme im Westendstadion) zu übertragen.
- b) Mittel in Höhe von 161.690,66 € vorhanden im Budget: Dezernat 2 (Finanzhaushalt), Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und

Bäder, Sachkonto: 096110, Untersachkonto 096130.40054 mit der Maßnahmennummer 40070015 ([WES Flutlicht] Sonstige Baumaßnahme im Westendstadion) per Ermächtigungsübertrag in das Haushaltsjahr 2019 zu übertragen.

Vorlage: BV/0910/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof

Kauf eines Dreiseitenkippers mit Doppelkabine 5 t

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 262/48/19**
Dem Vergabevorschlag gemäß UVgO - Kauf eines Dreiseitenkippers mit Doppelkabine 5 t wird zugestimmt.
Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag i. H. v. 56.287,00 € der Firma
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Nonnendammallee 1
13599 Berlin
zu erteilen.

Vorlage: BV/0917/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof

Leasing Hochdruckspül- und Schlammsaugfahrzeug

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 263/48/19**
Dem Vergabevorschlag Leasing Hochdruckspül- und Schlammsaugfahrzeug nach UVgO

Liefertermin:	November 2019
Vertragslaufzeit:	72 Monate
Monatliche Leasingrate:	2.679,34 €
Gesamtsumme:	192.912,80 €

wird zugestimmt.
Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Strehlow Fahrzeugbau GmbH
Sachsenhausener Straße 23 b
16515 Oranienburg

zu erteilen.

Vorlage: BV/0915/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Auftragsvergabe - Rückbau von Gebäuden, Entsiegelung von Flächen und Bodensanierung auf der ehemaligen WGT-Liegenschaft „Hubschrauberlandeplatz“, 2. Bauabschnitt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 264/48/19**
Dem Vergabevorschlag für den Rückbau von Gebäuden und die Entsiegelung von Flächen sowie Bodensanierung auf der ehemaligen WGT-Liegenschaft „Hubschrauberlandeplatz“ 2. Bauabschnitt wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag der Firma Wrensch Containerdienst und Recycling GmbH & Co KG mit Sitz in Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/0908/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB - Zoo Eberswalde, Urwaldhaus - energetische Hüllensanierung Große Pyramide - Los 1 Bauhauptleistungen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 265/48/19**
Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Zoo Eberswalde, Urwaldhaus - energetische Sanierung Große Pyramide - Los 1 Bauleistungen in Höhe von 70.896,14 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma RMS Bau GmbH aus 16225 Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/0909/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB - Zoo Eberswalde, Urwaldhaus - energetische Hüllensanierung Große Pyramide - Los 2 Glasfassade

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 266/48/19**
 Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Zoo Eberswalde, Urwaldhaus - energetische Sanierung Große Pyramide - Los 2 Glasfassade in Höhe von 186.570,58 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Tischlerei Wrensch aus 16230 Golzow zu erteilen.

Vorlage: BV/0920/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB - Waldsportanlage, Schönholzer Str. - Los Abriss Garagen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 267/48/19**
 Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Waldsportanlage Los Abriss Garagen in Höhe von 85.294,44 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma 3S Gesellschaft für Abriss und Recycling mbH aus 16303 Schwedt/Oder zu erteilen.

Vorlage: BV/0893/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für Los 1 Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 268/48/19**
 Dem Vergabevorschlag für das Los 1 Geh- und Radwegsanierung 2019 im Stadtgebiet Eberswalde in Höhe von 87.310,30 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Mainka GmbH Straßenunterhaltung Rüdersdorf bei Berlin, OT Hennickendorf, zu erteilen.

Vorlage: BV/0894/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für Los 2 Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 269/48/19**
 Dem Vergabevorschlag für das Los 2 Geh- und Radwegsanierung 2019 im Stadtgebiet Eberswalde in Höhe von 271.132,63 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßenbau Tiefbau Dirk Wesebaum, Joachimsthal, zu erteilen.

Vorlage: BV/0895/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für Schadstellenbeseitigung mit dem Patchmatik-System

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 270/48/19**
 Dem Vergabeschluss für die Schadstellenbeseitigung mit dem Patchmatik-System im Stadtgebiet Eberswalde, Schlaglochflickung mit einem Jahresauftrag 2019 59.752,48 EUR.
 Vertragsverlängerung 2020 59.752,48 EUR.
 Vertragsverlängerung 2021 59.752,48 EUR.
 Vertragsverlängerung 2022 59.752,48 EUR.

wird bei Wahrnehmung der Option der Vertragsverlängerung für 2020 bis 2022 vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Mainka GmbH Straßenunterhaltung Hennickendorf, Rüdersdorf bei Berlin zu erteilen.

Vorlage: BV/0896/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Ostender Höhen 2. Bauabschnitt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 271/48/19**
 Dem Vergabevorschlag für die Ostender Höhen, 2. BA – Straßenbau und Beleuchtung, Trinkwasser, Schmutzwasser in Höhe von 284.183,44 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma STS Schwedter Tief- und Straßenbau GmbH aus 16303 Schwedt (Oder) zu erteilen.

Vorlage: BV/0897/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB Informations- und Wegeleitsystem im Stadtgebiet von Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 272/48/19**
 Dem Vergabevorschlag für den Aufbau des Informations- und Wegeleitsystem im Stadtgebiet von Eberswalde Gestaltung in Höhe von 86.029,98 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Bernd Fischer GmbH & Co. KG Riemenstraße 30, 74906 Bad Rappenau, zu erteilen.

Vorlage: BV/0899/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für die Gestaltung der Außenanlagen Kita Spielhaus, Tornower Str. 62, 16225 Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 273/48/19**
 Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Gestaltung der Außenanlagen Kita Spielhaus in Eberswalde an die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gebaute Landschaft aus Eberswalde und JUCA architektur + landschaftsarchitektur aus Berlin zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ingenieurvertrag mit der ARGE gebaute Landschaft und JUCA architektur + landschaftsarchitektur zu schließen.

Vorlage: BV/0898/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Planungsleistungen nach UVgO für ein Fahrradparkhaus am Bahnhofsring

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 274/48/19**
 Der Hauptausschuss beschließt die Planungsleistungen für das Fahrradparkhaus Bahnhofsring in 16225 Eberswalde in Höhe von 131.248,97 Euro vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ingenieurvertrag mit der Leitplan GmbH, Uhlandstraße 97, 10715 Berlin, zu schließen.

Vorlage: BV/0916/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf an die EWE zur Errichtung einer Hybrid-Solaranlage in Nordend

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 275/48/19**
 Die Verwaltung wird ermächtigt, eine Teilfläche der Flur 6 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 1636, mit einer Größe von ca. 6.900 qm (angrenzend an das Grundstück der EWE am Rosengrund) zum Kaufpreis in Höhe von 8.000,00 € für die Errichtung einer Hybrid-Solaranlage an die EWE zu veräußern.
 Die Kosten in Höhe von 72.000,00 € für den erfolgten Abriss der Garagen auf dem Gelände werden der Stadt Eberswalde im Zuge der Veräußerung durch die EWE erstattet.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 29.04.2019

gez. Boginski
 Bürgermeister

II Nichtamtlicher Teil

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

eine ereignisreiche und positive Legislaturperiode geht zu Ende. Gemeinsam mit der Stadtverordnetenversammlung haben wir in den letzten fünf Jahren das Antlitz unserer Stadt weiter zum Positiven verändert. Durch Investitionen in die Infrastruktur ist Eberswalde noch lebenswerter geworden. Kitas, Spielplätze und zahlreiche Maßnahmen an den Verkehrswegen haben dazu beigetragen, die Stadt zu einem Ort zu machen, in dem man hervorragend arbeiten und leben kann.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen Stadtverordneten bedanken. Nicht alle Entscheidungen gingen problemlos vonstatten, aber am Ende einte uns immer unser gemeinsames Ziel, das Beste für Eberswalde zu erreichen. Ich finde, das haben wir außerordentlich gut gemacht.

Die Diskussionen in den 47 Stadtverordnetenversammlungen waren stets von respektvollem und demokratischem Miteinander geprägt. Dass das leider nicht immer selbstverständlich ist, sehen wir leider viel zu oft in diesen Tagen.

Sie können mit Ihrem Beitrag am 26. Mai 2019 ganz persönlich dazu beitragen, dass Eberswalde auch in Zukunft ein Ort der Demokratie, Toleranz und einem friedlichen Miteinander bleibt. Mit Ihrer Stimmabgabe bei der

Kommunalwahl entscheiden Sie als Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt über die Zusammensetzung der künftigen Stadtverordnetenversammlung. Wahlen sind ein ganz besonders wichtiges Instrument der direkten Bürgerbeteiligung.

Daher möchte ich Sie auf diesem Wege ganz persönlich dazu aufrufen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Verbinden Sie den Sonntags-spaziergang am 26. Mai doch einfach mit einem Abstecher in die Wahllo-kale. Vieles, was sich in Eberswalde bewegt, ist auch dank europäischer Förderprogramme möglich. Diesen Mehrwert von Europa sollten wir am Wahltag ebenfalls im Blick haben, wenn parallel zu den Kommunalwahlen über ein neues Europäisches Parlament abgestimmt wird. Ihre Stimme am 26. Mai entscheidet mit.

Ihr

Friedhelm Boginski
Bürgermeister

Schließtag im Rathaus

Am Freitag nach Christi Himmelfahrt, dem 31. Mai 2019, bleiben alle Einrichtungen des Rathauses der Stadt Eberswalde geschlossen. Der Zoo, der Familiengarten, die Stadtbibliothek und das Museum haben an diesem Tag zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Impressum ————— Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Stadt
Eberswalde

Herausgeber:
Stadt Eberswalde,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.),
Breite Straße 41-44,
16225 Eberswalde,
Telefon: 03334/64512,
Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de,
E-Mail: pressestelle@eberswalde.de,
Verantwortlich: Johan Bodnar,
Redaktion: Johan Bodnar,
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger, Anzeigenannahme, Layout:
agreement werbeagentur GmbH,
Marcus Blanke,
Alt-Moabit 62,
10555 Berlin,

Telefon: 030/97101212,
Fax: 030/97101227,
E-Mail: blanke@agreement-berlin.de.

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. Mwst., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur GmbH
Vertrieb: Märkisches Medienhaus

Briefwahllokal geöffnet



Das Briefwahllokal im Eberswalder Rathaus ist zu den gewohnten Öffnungszeiten des Bürgeramtes geöffnet.

Seit Montag, dem 29. April 2019, können alle wahlberechtigten Eberswalderinnen und Eberswalder das Briefwahllokal im Rathaus in der Breiten Straße 41 – 44 nutzen, um die Briefwahlunterlagen persönlich in Empfang zu nehmen und die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Das Briefwahllokal befindet sich im 2. Obergeschoss in Raum 206 und ist wie folgt geöffnet:

montags	von 7-14 Uhr
dienstags	von 8-18 Uhr
mittwochs	von 8-12 Uhr
donnerstags	von 9-18 Uhr
freitags	von 8-12 Uhr

(am 24.05.2019 von 8-18 Uhr)
Die Briefwahlunterlagen können auch schriftlich oder elektronisch (siehe Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Geburtsdatums

und der Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) beantragt werden. Für die elektronische Beantragung empfiehlt sich die Nutzung der Internetseite www.eberswalde.de. Ebenso ist eine Beantragung per E-Mail unter wahlbehoerde@eberswalde.de möglich.

Erste Innenstadtконференz



Bei der ersten Innenstadtkonferenz konnte an drei Themen-Tischen diskutiert werden.

Am 27. April fand in der Eberswalder Rathauspassage die erste Innenstadtkonferenz statt. Ins Leben gerufen vom Amt für Wirtschaftsförderung und Familiengarten waren Einzelhandel, Gastronomen, Anwohner, Gewerbetreibende, Kulturschaffende und Bürger der Stadt eingeladen, sich Gedanken zur Belebung der Innenstadt zu machen. In der Rathauspassage war dazu ein leerstehendes Ladenlokal zu einer Ideenwerkstatt umfunktioniert worden. Nach

einleitenden Worten des Sozial- und Wirtschaftsdezernenten Prof. Dr. Jan König wurden zwei Impuls-Vorträge gehalten. Vorgestellt wurden ein virtueller Stadtrundgang, der auch die virtuelle Begehung von Gebäuden und Geschäften ermöglicht. Die vorgestellte Technik ist einfach handhabbar. Kunden wie Einzelhandelsgeschäfte oder Restaurants können potenziellen Besuchern so schon über das Internet einen realistischen Eindruck ihres Angebotes

vermitteln. Im zweiten Vortrag ging es darum, wie der lokale Einzelhandel das Internet nutzen kann, um im Wettbewerb der ständigen Verfüg- und Lieferbarkeit zu bestehen. Der Verbraucher kann über eine gemeinsame digitale Plattform die Angebote der lokal ansässigen Händler auswählen und bestellen. Eine Auslieferung erfolgt zumeist am selben Tag an einen beliebigen Ort. Alternativ können die bereitgestellten Waren im Ladenlokal vor Ort abgeholt werden. Nach den Vorträgen konnte an Tischen in Kleingruppen thematisch zu Gastronomie, Leerstand und Einzelhandel diskutiert werden. Mehr als 50 Teilnehmer, darunter Vertreter aus Einzelhandel, Gastronomie, Stadtpolitik und Anwohner nahmen die Gelegenheit wahr, sich auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. In den Runden wurden zahlreiche Ideen sowie Anregungen und unterschiedliche Positionen diskutiert. In einer ersten Vorstellungsrunde der Ergebnisse von den Themen-Tischen wurde schnell deutlich, dass es viele Faktoren gibt, die eine

Innenstadt attraktiv gestalten. Es gab jedoch nicht nur eine Vielfalt an Ideen sondern auch gemeinsame Faktoren, die an mehreren Themen-Tischen genannt wurden. Eine Auswertung der gesammelten Ideen und Anregungen findet im Organisationsteam der Innenstadtkonferenz statt und wird dann Basis für die weiteren Schritte. „Es war eine gelungene Auftaktveranstaltung, die aus unserer Sicht das Bedürfnis der Beteiligten zeigte, sich konstruktiv an einem Gestaltungsprozess der eigenen Stadt zu beteiligen und die auch zeigte, dass Digitalisierung viele positive Möglichkeiten bieten kann.

Wir haben angefangen, zu zeigen, was möglich wäre“, so Dr. Georg Werdermann, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Familiengarten. Sein Dank galt allen Teilnehmenden und Unterstützern sowie besonders den Gastronomen, die mit einem kulinarischen Angebot die konstruktive Atmosphäre wesentlich beeinflussten. Im Anschluss an die Innenstadtkonferenz bestand die Möglichkeit schon einmal einen Eindruck einer neuen Technologie in der Mobilität zu gewinnen. Der Car-Sharing-Dienst des Landkreises barShare stellte sich vor und bot die Möglichkeit, Elektrofahrzeuge auszuprobieren.



Abschluss des Konversionsprojektes „Märkische Heide“



Das Land Brandenburg, der Landkreis Barnim und die Stadt Eberswalde haben das Projekt „Märkische Heide“ gemeinsam umgesetzt.

Zum Abschluss der Baumaßnahme – Rückbau von Gebäuden und Entsiegelung von Flächen auf der ehemaligen WGT-Liegenschaft „Märkische Heide“ trafen sich am 7. Mai 2019 zahlreiche interessierte Eberswalder Bürgerinnen und Bürger zusammen mit Bürgermeister Friedhelm Boginski, Staatssekretärin Ines Jesse vom

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung und dem Landrat des Landkreises Barnim Daniel Kurth am Zugang Thomas-Mann-Straße. Ziel der Maßnahme war die Umwandlung des ehemals militärisch genutzten Gebietes der „Märkischen Heide“ zu einer bedeutenden Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung

von Natur und Landschaft gemäß der Darstellung des Flächennutzungsplanes verbunden mit der Integration der Fläche als wichtiger überregionaler Naherholungsbe- reich in die Landschaft und die Beseitigung erheblicher Gefahrenpotenziale. Vor Beginn des Rückbaus im Dezember 2017 wurde ein Gebäude im Bereich der Märkischen Heide als Sommerquartier für Fledermäuse ertüchtigt und Nisthilfen für geschützte Vogelarten angebracht. Daneben wurden vorhandene Bunkeranlagen zu funktionalen Winterquartieren für Fledermäuse optimiert. Das Eidechsenhabitat und die Waldameisen- nester wurden durch geeignete Maßnahmen geschützt. Während der gesamten Baumaßnahmen wurden die Abrissobjekte auf Nistgeschehen kontrolliert. Notwendige Baufeldfreimachungen durch Baumfällungen erfolgten in den Wintermonaten vor Beginn des Brutgeschehens.

Insgesamt umfasste das Rückbauvolumen ca. 61.000 m³ und eine Fläche von rund 12.500 m² wurde entsiegelt. Nach der Beendigung der Rückbaumaßnahme wird nun die Fläche durch Aufforstungsmaßnahmen und der Entwicklung von Trockenrasenbereichen zu einem überregionalen Naherholungsbe- reich in die Landschaft integriert. Die Durchführung dieser Entwicklung übernehmen die Bundesrepublik Deutschland und das Land Brandenburg, vertreten durch den Landesbetrieb für Straßenwesen auf der Grundlage der Vereinbarung für Kompensationsmaßnahmen zur geplanten Ortsumgehung B 167. Die Baumaßnahme wurde ermöglicht durch die Gewährung von Fördermitteln durch das Land Brandenburg und der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Höhe von rund 964.000,00 Euro. Die

Fördermittelgewährung basiert auf einer Schätzung der Gesamtkosten auf 1,2 Mio. Euro. Auf der Grundlage der Vereinbarung über Leistungen im Rahmen eines Flächenpools im Landkreis Barnim stellte der Landkreis Barnim Mittel in Höhe des Eigenanteils der Stadt Eberswalde – max. in Höhe von 241.041,20 Euro zur Verfügung. „Durch die Fördermittel und die Beteiligung des Landkreises konnte der ehemals militärisch genutzte Bereich zu einer grünen Lunge im Ortsteil Finow umgestaltet werden und wird nun als Naherholungsgebiet der Allgemeinheit zur Verfügung stehen“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Als Gesamtkosten wurden bislang rund 983.000 Euro verausgabt, wobei die endgültige Entsorgung der zwischengelagerten Abfälle noch nicht abgeschlossen ist und die Schlussrechnung sowie Fördermittelabrechnung noch ausstehen.

Kita „Spielhaus“ ist zukunftsfähig

Gespannt warten die Kinder auf die Grundsteinlegung für die Erweiterung der Kita „Spielhaus“ in Ostend. Deshalb machen Bürgermeister Friedhelm Boginski und Baudezernentin Anne Fellner es kurz und schreiten mit den Kindern zur Tat. Eine Stahl-Kartusche wird mit ein paar Münzen, einer Zeitungsausgabe vom 10. April 2019 sowie Zeichnungen gemeinsam gefüllt. Anschließend wird sie fachmännisch für die Nachwelt von den Kindern im Boden versenkt, Baudezernentin Anne Fellner legt ein paar Kellen Mörtel darauf und der Bürgermeister stellt sicher, dass kein Kind auf der Baustelle zu Schaden kommt.

Zuvor hatten beide in ihren kurzen Grußworten das Besondere an dem Neubau hervorgehoben: Er wird im Sommer schon bezugsfertig sein. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, beschreitet das Baudezernat einen neuen Weg. Die Kita erhält einen Neubau in Modulbauweise. Nur so ist die Einhaltung einer Bedingung aus dem Fördermittelbescheid einzuhalten. Die Fertigstellung muss bis

Ende Juli erfolgen. Dazu wird ein sogenannter Totalunternehmer beauftragt, der alle Gewerke steuert und sicherstellt, dass der Termin eingehalten wird. Schon 2 Tage nach Grundsteinlegung wird die Bodenplatte fertiggestellt, nicht einmal eine Woche später folgen die Module mit bereits vormontierten Türen und

Fenstern, Decken und Böden. Möglich wird die geplante schnelle Bauweise durch verschlankte Prozesse im Vorlauf des Verfahrens und das hohe Engagement aller Beteiligten Ebenen, Gremien und Unternehmen. Erst im September wurde das Bauvorhaben durch die Stadtverordneten an die Firma Kleusberg vergeben.

Bürgermeister Friedhelm Boginski bedankte sich für das Engagement aller beteiligten Partner. Insbesondere lobte er die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Barnim und sagte: „Unser Ziel ist: Jeder soll einen Kita-Platz bekommen!“

Baudezernentin Anne Fellner erläuterte, dass knapp 2,5 Mio.

Euro in die Zukunft der Kita „Spielhaus“ investiert werden. Knapp 1 Million Euro sind davon Fördermittel. Die Planung der Außenfläche erfolgt noch in diesem Jahr, ausgeführt wird die Gestaltung der Außenanlage mit einem Spielplatz im kommenden Jahr. Das Vorhaben kommt der Kita im Stadtteil Ostend mit Einzugsgebiet nach Tornow und Sommerfelde zugute. Es werden zukünftig 164 Kinder ab 0 Jahren betreut werden können (zuvor waren nur 135 Kinder mit einer Sondergenehmigung in der Kita zu betreuen, nach Ablauf der Sondergenehmigung zum 31. Dezember 2019 wären es nur noch 123 Plätze). Der Neubau ist besonders für Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren konzipiert worden, um den Jüngsten einen angepassten geschützten Bereich zu bieten. Auf den etwa 560 m² Innenfläche arbeiten 13 Erzieherinnen und 1 Erzieher.

Das Profil der Kita „Spielhaus“ orientiert sich am mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildungsbereich. Sie erhielt bereits 5-mal die Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“.



Gemeinsame Grundsteinlegung der Kinder der städtischen Kita „Spielhaus“ mit Bürgermeister Friedhelm Boginski und Baudezernentin Anne Fellner.

36 mal Freiwillige am Werk



Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer fanden sich am Abend nach getaner Arbeit im Paul-Wunderlich-Haus zu einer Dankeschön-Veranstaltung ein.

Ein langer Arbeitstag mit mehr als 2000 Stunden – das war der 11. Freiwilligentag in Eberswalde, den die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Barnim Uckermark unter Leitung von Katja Schmidt organisiert hatte. Geleistet wurden die Einsätze von 486 Ehrenamtlichen sowie spontan mitwirkenden Freiwilligen. Die

Ergebnisse des Engagements der Freiwilligen waren am Abend an 36 Orten in der Stadt deutlich sichtbar. Eröffnet wurden der Freiwilligentag offiziell in der Suppenküche von „Brot und Hoffnung e. V.“ in der Eisenbahnstraße 84. Dort ging es darum Fensterrahmen zu renovieren und Gartenarbeiten zu leisten, um den wöchentlich

bis zu 500 Gästen der Suppenküche und des Tafelladens ein angenehmeres Ambiente bieten zu können. Tatkräftig dabei war auch Wirtschafts- und Sozialdezernent Prof. Dr. Jan König: „Das Engagement der vielen Ehrenamtlichen in unserer Stadt macht Unmögliches möglich – und viele unserer Freiwilligen machen das schon seit Jahren! Danke!“

Im Brandenburgischen Viertel waren Freiwillige gleich an verschiedenen Stellen aktiv: Im Bürgerzentrum stand zur Stärkung ein Nachbarschaftsfrühstück bereit, während Ehrenamtliche Gartenarbeiten im Außenbereich zur Verschönerung des Umfelds übernahmen. Aktive des Heberwerk e. V. und von Transition Thrive nahmen sich des Gemeinschaftsgartens im Brandenburgischen Viertel an – Betonplatten wurden entfernt, Kompost umgesetzt und Hügelbeete angelegt. Im Familienzentrum Spreewaldstraße gab es eine musikalische Intervention von

Schortie Scheunemann, in der Havellandstraße führte Kontakt e. V. ein Schachturnier, einen Chorworkshop mit dem Chor Iwuschka durch und kochte mit Kindern. Ein Kamishibai stand dort ebenfalls auf dem Plan der Bürgerstiftung mit anschließender Nutzung des Erzähltheaters. Die Initiative „Spuren jüdischen Lebens in Eberswalde“ ging unter Führung von Ellen Grünwald durch die Innenstadt und polierte die Stolpersteine zur Erinnerung an jüdische Mitbürger und Mitbürgerinnen. Ellen Grünwald hatte zu jedem Stolperstein mit viel Aufwand die Lebensgeschichte recherchiert und teilte sie mit den Freiwilligen. Beim Eberswalder Forstfischung wurden Kulissen repariert und gepflegt, damit die kommende närrische Saison wie in der Vergangenheit begangen werden kann. Auch das geht nicht ohne ehrenamtlich Engagierte. Ein Wohnzimmer wurde am Freiwilligentag eingerichtet:

In der neuen Theaterzentrale Fritz-Weineck-Straße 10. Dort will das Kanalthheater am 23. Mai um 18.30 die Spielzeit eröffnen. Damit im Wohnzimmer auch alle Gäste Platz für so unterschiedliche Veranstaltungen wie das Eröffnungskonzert der Band After-Milk und die Theateraufführungen zum Beispiel des ersten Stücks der Saison „Versprochen ist versprochen“ finden, war und ist einiges zu tun.

Am Abend des Freiwilligentages waren alle Freiwilligen zu einem Fest im Paul-Wunderlich-Haus eingeladen. Mit Fotos von den Aktionen, einer Tanzvorführung des Tanzhaus Eberswalde e. V. und einem von Björn Wiese gesponserten Buffet ging der 11. Freiwilligentag der Freiwilligenagentur in der Bürgerstiftung Barnim Uckermark mit dem Dank von Katja Schmidt (Freiwilligenagentur), Marieta Böttger (Bürgerstiftung) und Prof. Dr. Jan König (Stadt Eberswalde) zu Ende.



5 . Eberswalder Familienwoche // **„Musik & Tanz verbinden“**^{*6} // vom 14. bis 19. Mai 2019

Mittwoch, 15.05.2019

**Kita „Gestiefelter Kater“ +
Kita „Kleeblatt“**

- **14-16 Uhr**, veranstalten gemeinsam ein sportliches offenes Familienfest. (Spielnachmittag mit Tanzeinlage, Stationsbetrieb auf dem Spielplatz)

**Lokale Bündnis für Familie
Eberswalde**

- lädt anlässlich des Internationalen Tages der Familie **ab 16 Uhr** zu einem Treffen in die Bibliothek
- Eröffnung durch ein Konzert der Bläserklasse der Bruno-H.-Bürger-Schule
- gegen 16:30 Uhr begrüßt der Bürgermeister die Anwesenden und lädt zum Fotospaziergang mit allen Einreichungen des Fotowettbewerbes „Familie? Das sind wir alle!“
- **ab 17:30 Uhr** noch einmal Melodien der Bläser*innen.

Donnerstag, 16.05.2019

Zoogaststätte „Brauner Bär“

- **ab 15 Uhr**, Start des Eberswalder Seniorentags mit Salonmusik, Kaffee und Kuchen

Freitag, 17.05.2019

Marktplatz

- **ab 17 Uhr**, Salsa-Tanzen zu den Klängen von „LES JABATES Das Salsa-Kombinat Eberswalde“

Ortsteil Spechthausen

- Familiensportfest mit Musik sowie Gummi-Stiefel-Weitwurf oder Schubkarren-Wettrennen

Kitas und Horte der Stadt

- **im Nachmittagsbereich**, kleine Familienfeste im jeweiligen konzeptionellen Gepräge der Einrichtung
- Kita „An der Zaubernuss“ – Clown Nanü mit seinem Programm „Die lustige Liederkiste“
- Kita „Gestiefelter Kater“ – gemeinsames Malen von Kreidebildern
- Kita „Haus der fröhlichen Kinder“ – Clownerie- und Zaubershow mit Luftballonmodellage

- Kita „Kinderparadies“ – Familienbilder mit Kreide malen, Wettspiele, sportliche Aktionen
- Kita „Nesthäkchen“ – bietet „Alte Spiele“ im Freien
- Kita „Pustelblume“ – Aktionstag, auf dem sich Vereine vorstellen.
- Kita „Sonnenschein“ – Karaoke, Tischtennisturnier
- Kita „Spielhaus“ – Puppenspieler
- Hort „Sputnik“ – Die Kita lädt am 16. Mai zum Familienfest, anlässlich dessen Kinderzelte aufgebaut und Waffeln gebacken werden, es gibt eine Malstation, Büchsenwerfen und weitere Mitmach-Angebote für die ganze Familie. Der Hort „Sputnik“ wird am 17. Mai gemeinsam im und mit dem Hort „Die coolen Füchse“ den Familientag gestalten.
- Hort „Die coolen Füchse“ – Kennenlernen der Einrichtung, Willkommensfest für die neuen Hortkinder und ihre Eltern
- Hort „Kinderinsel“ – Bereits am Donnerstag, dem 16. Mai wird der Hort sein traditionelles Familiensportfest durchführen.

Samstag, 18.05.2019

- Das bekannte Format „Guten Morgen Eberswalde“ präsentiert **ab 10:30 Uhr** ein Figurentheaterstück und zieht in den Park am Weidendamm. Hier wird **ab 12 Uhr** zum kulinarischen Basar „Essen mit Händen“ geladen – ein Mitbring-Buffer, welches ab 12:15 Uhr von entspannten Singer-Songwriter-Stücken von „fuchsleben“ begleitet wird. Der aktualisierte Familienwegweiser wird präsentiert und an die Gäste verteilt. **Ab 14 Uhr** führt das Brandenburgische Konzortchester „Tänze der Kulturen“ auf. Und so klingt der Familientag im Weidendamm im wahrsten Sinne gemeinsam bewegt und zufrieden aus.

**Sonntag, 19.05.2019
Überraschung für Alle**



Eine Veranstaltung des Lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde in Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde

jazz in e.
no. 25 - ritual
ein festival aktueller musik 29.5. bis 1.6.2019 eberswalde www.mescal.de

Baum des Jahres 2019 gepflanzt

Der diesjährige „Baum des Jahres“ - eine Flatterulme (*Ulmus laevis*) - wurde von der Stiftung Waldwelten und Bürgermeister Friedhelm Boginski als „Baum des Jahres“ entlang der Schwärzeachse gepflanzt.

Sie gehört ab jetzt zur lebendigen Ausstellung am Schwappachweg. Nach Esskastanie, Elsbeere, der europäischen Lärche, Wildapfel, Trauben-Eiche, Feld-Ahorn, Winter-Linde und Fichte ist es der neunte Baum des Jahres, den die Stadt und die Stiftung Waldwelten gemeinsam pflanzen.

Für Bürgermeister Friedhelm Boginski ist die Kooperation von Stadt und Stiftung Waldwelten ein Erfolgsmodell. „Die Pflanzung des Baums des Jahres ist lebendiger

Ausdruck der Kooperation von Stadt und der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung. Gerade das Projekt Waldwelten ist mir dabei besonders wichtig.“ Bürgermeister Friedhelm Boginski setzt sich persönlich dafür ein, die Stiftung weiter zu stärken und zu verankern. So beteiligt sich die Stadt seit diesem Jahr auch finanziell noch stärker in der Stiftung. Für Prof. Dr. Harald Schill, Präsident der Stiftung Waldwelten, ist die Flatterulme ein typisches Gewächs der Region.

Brandenburg ist der deutsche Verbreitungsschwerpunkt der sonst seltenen Baumart. Die auch als Rüster bekannte Flatterulme wächst häufig an Gewässern und in Auwäldern. Durch die künstliche Begräbigung vieler Flüsse und die

Trockenlegung von Feuchtgebieten. In den vergangenen Jahren hat sie mehr Aufmerksamkeit auf sich gezogen, da sie deutlich weniger anfällig für Schädlinge ist als Feld- und Bergulmen, die vom Aussterben bedroht sind.

Durch die Flatterulme könnte der Lebensraum für auf diese Baumarten angewiesene Lebewesen erhalten bleiben. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und hat auch gute Perspektiven als Stadtbaum.

Für den Eberswalder Stadtteil Sommerfelde hat die Flatterulme eine besondere Bedeutung. Seit 400 Jahren führt die Straße durch den Ortsteil direkt „An der Rüster“ vorbei.



Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson, Bürgermeister Friedhelm Boginski und Prof. Dr. Harald Schill beim Anpflanzen der Flatterulme an der Schwärzeachse

Höhenpass geht wieder an den Start

Pünktlich zu Ostern begann auch die Saison für den Eberswalder Höhenpass. Seit 2011 ermöglicht er nicht nur den Besuch der vier höchsten Bauwerke Eberswaldes, sondern ist auch mit einer Verlosung für alle Teilnehmer verbunden. Der Eberswalder Höhenpass

verbindet vier Höhepunkte in der Stadt Eberswalde. Wer ihn erwerben möchte, muss die Stufen der beiden Industriedenkmäler Finower Wasserturm und Montagekran Eber im Familiengarten sowie den Turm der Maria-Magdalenen-Kirche und den

Tiger-Turm im Zoo erklimmen. Von den Aussichtsplattformen genießen die Besucherinnen und Besucher Ausblicke auf Eberswalde und Umgebung. An den jeweiligen Orten kann man sich Stempel abholen, die belegen, dass man das jeweilige Bauwerk erklommen hat.

Sobald die Teilnehmer mindestens drei dieser Stempel zusammen haben, erhalten sie eine Höhenpass-Urkunde sowie die Möglichkeit, an einer Verlosung von Sachpreisen am Ende der Saison teilzunehmen. Außerdem erhalten Teilnehmer, die mindestens

drei Aussichtspunkte erklommen haben, 10 % Rabatt auf Speisen und Getränke bei den teilnehmenden Gastronomen in der Innenstadt sowie eine speziell angefertigte Höhenpass-Medaille. Die Saison geht bis zum 31. Oktober 2019.

Löwen im Zoo zusammengeführt

Seit Dezember 2017 ist der weiße Löwe „Smart“ im Eberswalder Zoo.

Das im Magdeburger Zoo geborene Männchen musste jedoch bisher allein seine Runden ziehen, da die beiden Löwenweibchen „Kismet“ (13 Jahre) und ihre Tochter „Xenia“ (10 Jahre) ihn

bisher als Jungtier und nicht als ausgewachsenen Löwen wahrnahmen.

Am 18. April 2019 wurden sie schließlich zusammengeführt. „Vor allem Kismet verhielt sich lange feindselig gegenüber dem jungen Löwen. Wenn wir sie zusammengeführt hätten, wäre das für Smart

lebensgefährlich gewesen“, so Uwe Fanke, Wildtierpfleger für Raubtiere. „Doch nun hat Smart sich zum charakterstarken Löwen entwickelt und ist so weit, dass er mit den Weibchen zusammenleben kann.“ Der Zeitpunkt ist besonders günstig, denn die beiden Weibchen sind gerade

paarungsbereit und daher ist die Chance besonders groß, dass sie das Männchen nun in ihrem Gehege akzeptieren. Die Hoffnung besteht, dass sich in den nächsten Wochen Nachwuchs bei den Löwen im Eberswalder Zoo einstellen könnte. Die Ankunft des Männchens verlief problemlos.

An Christi Himmelfahrt sowie Pfingstwochenende können Besucher des Zoo nicht nur das neu zusammengeführte Trio erleben, sondern auch viele andere Aktionen. Von Unterhaltungsmusik bis zu einem bunten Programm für die ganze Familie wird viel geboten.

Übergabe Wildparkstraße

Einen Monat früher als geplant konnte die Wildparkstraße am 30. April 2019 wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Straße wurde auf einer Länge von ca. 320 Metern grundhaft ausgebaut. Die Arbeiten hatten am 16. Juli 2018 begonnen.

Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte den vor Ort

engagierten Stadtverordneten für ihren Einsatz und ihre streckenweise „ehrenamtliche Bauüberwachung und den guten Draht ins Rathaus“.

Im Zuge der Baumaßnahme wurde die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt, es wurden 16 Bäume gepflanzt und es ist eine neue Bushaltestelle mit Warthäuschen entstanden.

Die neu entstandene Verkehrsfläche ist als Sammelstraße ausgewiesen.

Die Fahrbahn hat eine Breite von ca. 5,50 Metern und umfasst insgesamt eine Ausbaulänge von ca. 1.650 m², der Gehweg ca. 700 m² und die Parkflächen ca. 450 m².

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf 920.000 Euro. Die

Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln des Landes Brandenburg „kommunaler Straßenbau“ in Höhe von ca. 330.000 Euro und ca. 590.000 Stadtanteil.

Für Edgar Gaffry vom Landesbetrieb Straßenwesen sind „die relativ hohen Bausamtkosten, sehr gut investiertes Geld“.

Die Bauarbeiten wurden von

der Gala Tiefbau GmbH Schwedt durchgeführt und vom Planungsbüro FPG Finow Plan GmbH aus Eberswalde geplant und überwacht.

Bei der Beleuchtung plante das Ingenieurbüro Schirrmeyer aus Finowfurt. Ausführende Firma war die Elektro-Schröder GmbH aus Bad Freienwalde.



Unternehmensbesuche

Im April führte Bürgermeister Friedhelm Boginski, zusammen mit dem Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Familiengarten Dr. Georg Werdermann zwei Unternehmensbesuche bei Eberswalder Unternehmen durch.

Am 11. April 2019 besuchten sie das traditionsreiche Eberswalder Unternehmen Finow Rohrsysteme GmbH. Empfangen wurden sie durch

den Geschäftsführer Jens Buchberger. Bei einer angeregten Gesprächsrunde wurde auf der einen Seite von der überaus positiven wirtschaftlichen Lage des Unternehmens berichtet, aber auf der anderen Seite auch aktuelle Probleme geschildert. Durch die starken strukturellen Veränderungen in der Politik und der Bevölkerung hat das Unternehmen mit seinen 80 Mitarbeitern gelernt mit der Zeit zu gehen.

Die Erweiterung des Produktportfolios machte es möglich auch in Absatzmärkte im Bereich der erneuerbaren Energien einzutreten. Außerdem wurde das Hauptgeschäft, die Produktion von Rohrleitungen für



Kraftwerke, auf zahlreiche weltweite Abnehmer ausgeweitet. Um diesen Aufträgen gerecht zu werden, ist der Rohrsystemhersteller stets auf der Suche nach neuen qualifizierten Fachkräften und Auszubildenden. Auf einem ausführlichen Rundgang durch das Unternehmen und die Werkshallen konnten der Bürgermeister und der Amtsleiter einen umfangreichen Einblick gewinnen.

Die Thimm Packaging Group konnte sich über einen Besuch am 30. April 2019 freuen. Bei einem angeregten Gespräch präsentierte Werksleiter Jens Ebert aktuelle Zahlen des Unternehmens. Die Suche nach



Fachkräften und die Wichtigkeit der Mobilität in und um Eberswalde waren ebenfalls Gegenstand der Unterhaltung. Das Werk mit gut 100 Mitarbeitern in der Angermünder Straße legt besonders viel Wert auf die Gewinnung von Nachwuchs. Aktuell sind 14 Auszubildende beschäftigt und man plane bereits die Einstellungen für dieses Jahr.

Mit einem modernen Standort präsentiert sich Thimm bereits seit 1991 als eines der erfolgreichsten Unternehmen der Stadt. Im Anschluss führten Werksleiter Jens Ebert und Produktionsleiterin Anne Lunau durch die moderne Produktionshalle des Unternehmens.



Eröffnung des Stadtfestes am 15. Juni 2019 auf der Marktbühne:

FinE mit viel Musik und dem Mitsingding zum Klingen bringen: FinE gibt es in diesem Jahr das 12. Mal. Als Kulturamt wünschen wir uns, dass unser Fest noch musikalischer wird - und so haben wir es auch vorbereitet, Musik auf unseren Bühnen für alle Generationen und jeden Geschmack. Deshalb eröffnet FinE in diesem Jahr innerhalb von Guten Morgen Eberswalde mit einem gemeinsamen Gesang von tollen Melodien und Liedern. Chöre sind dazu bereits eingeladen, um die Stimmen der FinE-Besucher zur Eröffnung zu verstärken. Denn, wir brauchen jede Ihrer Stimmen, wir brauchen Ihren Einsatz. Gemeinsam mit allen Eberswaldern und Gästen. An unserer Seite zur FinE-Eröffnung sind die Schauspieler von „Schalala-das Mitsingding“ (www.schalala-das-mitsingding.de) - sie verstehen es meisterlich und musikalisch-komödiantisch, das Publikum schnell in den Gesang verschiedenster Lieder einzubeziehen. Bisher nutzten die Schauspieler dazu geschlossene Räume; auch für sie ist es eine Premiere - ein offener Marktplatz mit einer großen Bühne. Sie merken schon: Nur gemeinsam mit Ihnen allen, vielstimmig und jeder so gut er kann, wird uns dieser Auftakt mit Gesang gelingen. Übrigens: Diejenigen, die sich gern mit ihrem Instrument oder Gesang solistisch oder in einer kleinen Gruppe präsentieren möchten, laden wir am 15. Juni von 12 bis 16 Uhr direkt unter den Goldenen Adler des Museums im Altstadtcarree zu „FinEs Corner“ ein. Anmelden ist nicht nötig, Strom nicht vorhanden. Einfach kommen und anfangen. Der Markt der Möglichkeiten hier bietet auch eine musikalische Plattform.

Partner der Stadt sind

- die HNEE mit dem Tag der offenen Tür und Campusfest
- die Sparkasse Barnim mit ihrem Festbereich in der Michaelisstraße
- der Verein Altstadtcarree und die Rathauspassage
- die Ökumene

Mittelpunkt des Festes ist der Marktplatz mit

- großer Bühne vor dem Rathaus, auf der eine bunte Mischung regionaler und internationaler Künstler und Vereine auftreten, wie die Musikschule Barnim, verschiedene Tanzgruppen, das Flötenorchester „Compassione“.
- der Bereich Straßenkultur zeigt Aktionen eines „Künstlerkollektivs“ auf dem Kirchenhang
- der Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses hat gleich 2 kleine Bühnen,

die abwechselnd Programme mit und für Kinder, aber auch für die ganze Familie bieten z. B. den ökumenischen Gottesdienst, „Theater des Lachens“ aus Frankfurt/Oder und als Abschluss um 19.00 Uhr das Konzert mit Uwe Kolberg

- **Jugendbühne Goethestraße**, Das Kollektiv und Musiklabel LUKINS“ bespielt die Bühne mit Elektro –Stil von 12-22 Uhr
- **Kunst- und Händlermarkt** in der Friedrich-Ebert-Straße mit über 50 Ständen sowie der „Markt der Möglichkeiten“ – Eberswalder Vereine stellen sich vor im Altstadtcarree
- **traditionell beenden wir unser Fest mit einer Tanznacht auf dem Marktplatz und im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses**



Rody Reyes und seine Band präsentieren pure kubanische Lebensfreude mit dem Besten, was Salsa, Merengue, Bachata und traditionelle kubanische Musik zu bieten haben. Die in Kuba ausgebildeten Musiker lieben und leben seit 20 Jahren Live-Konzerte. Diese Begeisterung und Erfahrung hört man ihnen nicht nur an – man spürt sie. Rody Reyes ist ein begnadeter Sänger, der auch das Eberswalder Publikum in seinen Bann ziehen wird. Bühne Marktplatz von 17 - 19 Uhr

Das ganze Programm unter: www.eberswalde.de und als Programm-Flyer in allen öffentlichen Einrichtungen.

Saisoneröffnung am Finowkanal

Am 19. April 2019 wurden die Schleusen entlang des Finowkanals größtenteils wieder in Betrieb genommen. Die Schleuse Ragöse bleibt noch bis zum 29. Mai 2019 geschlossen, die anderen elf Schleusen entlang der ältesten Wasserstraße Deutschlands können bis zum 13. Oktober 2019 täglich zwischen 9 und 17 Uhr genutzt werden.

„Vor uns liegt eine historische Saison, denn es könnte die letzte sein, in der die Schleusen von der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal und dem Wasserschiffahrtsamt in Eberswalde gemeinsam betrieben wird“, so Bürgermeister Friedhelm



Bürgermeister Friedhelm Boginski eröffnete zusammen mit Christoff Gäbler (KAG Finowkanal) und Sebastian Dosch (Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt) die Schleusensaison 2019.

Boginski. „Der Finowkanal hat für Eberswalde und die gesamte Region eine besondere Bedeutung, er steht sinnbildlich für die Verbundenheit der an ihm liegenden Kommunen“, ergänzte er weiter.

In der Saison 2019 werden elf statt wie bisher zehn der Schleusen von insgesamt 18 Wärtern der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft betrieben, lediglich die Lieper Schleuse wird vom Wasserschiffahrtsamt betreut. Durch den dadurch entstandenen Mehraufwand sind die Kosten insgesamt auf rund 336.000 Euro gestiegen, von denen die Stadt Eberswalde allein 136.500 Euro trägt.

Frühjahrsputz für Sauberwalde



Viele helfende Hände säuberten und verschönerten den Festplatz am Schwanenteich in Finow.

Beim Frühjahrsputz „Sauberwalde“ waren traditionell am Wochenende vor Ostern zahlreiche Eberswalderinnen und Eberswalder in allen Ortsteilen der Stadt aktiv. Am 13. April 2019 wurde geputzt, Grün geschnitten, Überreste des Winters zusammengekehrt und neu gepflanzt. Auch jede Menge Unrat wurde aus Grünflächen, Parks und Wäldern entfernt.

Mit Besen, Schaufeln, Rechen und Mülltüten ausgerüstet, hatten zahlreiche Eberswalder vor ihrer Tür gekehrt oder Initiativen anderer Bürger und Vereine unterstützt. So wurde nicht nur im Wohngebiet der Ringstraße, welche in diesem Jahr Haupttreffpunkt war, Müll gesammelt, sondern auch in der Clara-Zetkin-Siedlung, in den Drehnitzwiesen durch den

ALNUS e.V., an der Zainhammer Mühle, am Wasserturm, im Fritz-Lesch-Stadion durch den FSV Lok Eberswalde, im Park am Weidendamm und auf dem Stadtcampus durch studentische Initiativen sowie in den Wohngebieten von Finow und dem Brandenburgischen Viertel durch die Wohnungsunternehmen der Stadt.

20 Mitglieder des Stadtteilvereins Finow haben auf dem Spielplatz an der Grundschule Finow aufgeräumt sowie den Festplatz und den Schwanenteich von Hinterlassenschaften bereinigt. Auch in den dörflichen Eberswalder Ortsteilen Sommerfelde, Tornow und Spechtshausen waren wieder viele Einwohnerinnen und Einwohner für ihren Ortsteil im Einsatz. Zum gemeinsamen Aufräumen mit Flüchtlingen hatte der Wohnverbund „Potsdamer Allee“ ins Brandenburgische Viertel geladen. Dort wurden durch die ca.

20 Helfer neue Beete angelegt, Rabatten gesäubert und auch ein Hausflur frisch gestrichen. Darüber hinaus halfen einige Bewohner dem Quartiesmanagement bei ihrem Einsatz auf dem Hundenauslaufplatz des Brandenburgischen Viertels. Insgesamt wurden etwa 15 Kubikmeter biologisch abbaubarer Abfälle, zwölf Kubikmeter gemischter Abfälle sowie

Farben, Altreifen, Metall und Elektroschrott durch den Bauhof der Stadt von den mehr als einem Dutzend Sammelpunkten abtransportiert.

Unterstützt wurde die Aktion „Sauberwalde“ von den Wohnungsgesellschaften der Stadt, dem ALNUS e.V., dem Nabu Barnim e.V. sowie vielen Vereinen der Stadt und dem Bauhof der Stadt Eberswalde.



Auch die Eberswalde Jugend war beim Frühjahrsputz fleißig dabei, die Überreste des Winters zu beseitigen.

Straßenreinigungsaufgaben im Anliegerbereich

Den Winter haben wir alle gemeinsam mit dem Frühjahrsputz am 13. April 2019 ausgekehrt. Die Grünflächen wurden auf Vordermann gebracht, Schmutz beseitigt und die Stadt ist bereit für den Frühling. Dies markiert gleichzeitig den Startschuss für die alljährliche Unterhaltsreinigung im Stadtgebiet.

Durch § 3 der Straßenreinigungssatzung der Stadt

Eberswalde sind die Reinigung der Straßen je nach Reinigungszone (s. Straßenverzeichnis) und Gehwege mit all ihren Bestandteilen generell auf die Grundstückseigentümer übertragen.

Die wöchentliche Gehwegreinigung umfasst je nach baulicher Situation neben dem eigentlichen Gehweg auch die Reinigung der dazugehörigen Nebenanlagen. Hierzu

zählen: Radwege, Parkbuchten, Straßenbegleitgrün (Grün- und Gehölzflächen) und Entwässerungsmulden.

Zur Reinigung gehören die Beseitigung von Schmutz, Glas, Laub und sonstige Verunreinigungen (z.B. Hundekot, Papier usw.). Ebenso sind die Flächen auch von Wildkraut, Algen, Moosen und Flechten freizuhalten. Der Einsatz von chemischen

Unkrautvernichtungsmitteln ist hierbei nicht erlaubt.

Das Straßenbegleitgrün wie z.B. Sträucher, Hecken, Bäume und deren Baumscheiben sind in die Pflege durch die Grundstückseigentümer oder deren Beauftragten mit einzubeziehen. Die Pflege der Gehölze und Bäume werden wiederum durch den Bauhof durchgeführt. Anfallender Müll und organisches Material ist durch

den Reinigungspflichtigen umgehend zu entfernen bzw. einer weiteren Verwertung zuzuführen.

Weitere Informationen zum Thema Straßenreinigung finden Sie in der Straßenreinigungssatzung auf den Internetseiten der Stadt Eberswalde. Auch beantworten wir Ihre Fragen zu diesem Thema telefonisch unter der Nummer des Bauhofs 03334/64676.

Kulturdelegation aus Georgien zu Gast im Museum Eberswalde

Museumsdirektoren und die Kulturministerin aus Adjara, einer Autonomen Republik Georgiens, besuchten am 25. April 2019 das Museum Eberswalde. Auf Einladung des Landes Brandenburg waren die Museumsexperten drei Tage im Land unterwegs, um ausgewählte Museen kennenzulernen, die besondere Konzeptionen oder Projekte initiiert haben. Und so reisten die Museumsfachleute extra aus der Landeshauptstadt Potsdam nach Eberswalde, um sich über die Arbeit des Stadtmuseums und sein vielbeachtetes Projekt „Tatort Lücke“ zu informieren und auszutauschen. Begleitet wurde die Begegnung von der Vorsitzenden des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung & Kultur im Landtag Brandenburg Marie Luise von Halem (Mdl). In der Gesprächsrunde mit dem Dezernenten der Stadt Eberswalde Prof. Dr. Jan König, Kulturamtsleiter Norman

Reichert und Museumsleiterin Birgit Klitzke wurden aktuelle Themen angesprochen und diskutiert wie zum Beispiel: kulturelle Bildung, Depotumzug und Finanzierung. Die Fachleute aus Georgien berichteten unter anderem, dass Landes- und Stadtmuseen wie in Deutschland vom Staat finanziert und gefördert werden. Während im Museum Eberswalde eine Museologin die Einrichtung leitet, übernehmen dies in Georgien Archäologen, Historiker oder Kunsthistoriker. In nächster Zeit werden auch dort die ersten Absolventen der Studienrichtung Museumskunde ihren Abschluss erhalten und als Fachleute in den Museumseinrichtungen tätig werden. Beim Besuch des „Lückenslabors“ im Dachgeschoss des Eberswalder Museums stellte Prof. Dr. König und Birgit Klitzke das partizipative Projekt zur Erforschung der Eberswalder Stadtgeschichte



Auf einer Rundreise durch Brandenburg besuchte eine Delegation aus Georgien unter anderem das Museum der Stadt Eberswalde.

„Tatort Lücke“ vor, das erst im März 2019 erfolgreich beendet wurde. Beim anschließenden Rundgang durch die Dauerausstellung waren die Gäste beeindruckt von der Fülle an Informationen und Objekten zur Stadtgeschichte, der modernen Ausstellungsgestaltung

und der Lebendigkeit im Eberswalder Museum. Im Gästebuch heißt es „Herzlichen Dank für die Einblicke in dieses wunderbar lebendige Museum!“ Neben dem Archäologischen Landesmuseum in Brandenburg, dem Haus der Brandenburgisch-Preussischen

Geschichte sowie der Gedenkstätte und des Museums in Sachsenhausen war das Museum Eberswalde das einzige Stadtmuseum, das die Gäste aus Georgien auf ihrer Rundreise durch Brandenburg besuchten.

Kinder für Kinder – Blaue Zwerge zweisprachig im BBZ



Ein interessantes Theaterprojekt aus Schwedt wird sich am 31. Mai 2019 um 10 und

um 14 Uhr im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio präsentieren.

Dazu informiert Andreas Noack von der Schutzhütte Schwedt: „Nach der gelungenen Aufführung des Märchens ‚Schneewittchen auf Arabisch‘ plant Zakaria Qweri ein neues Theaterstück. Gemeinsam mit Kindern verschiedener Nationalitäten zwischen 9 und 14 Jahren soll nun das Stück ‚Die verrückte Welt der blauen Zwerge‘ in Deutsch und Arabisch aufgeführt werden. Die Kinder haben sich bereits gefunden. Anfang Februar fand die erste Probe statt.

Viel Arbeit und viel Spaß erwartete die teilnehmenden Mädchen und Jungen, bis

das zweisprachige Stück in Schwedt und am 31. Mai 2019 in Eberswalde zur Aufführung kommt. Auch beim Schultheaterfest der Uckermärkischen Bühnen ist ein Auftritt geplant. Unterstützt wird die Theateraktion unter anderem durch das Kulturamt Eberswalde und dem Verein Brot & Hoffnung / Tafel Eberswalde.

„Alle kleinen und großen Freunde der Blauen Zwerge sind eingeladen, in die verrückte Welt der Phantasie einzutauchen. Das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio befindet sich in der Puschkinstraße 13. Der Eintritt ist kostenfrei.

Glücklich wie Lazzaro im „Kopfkino“

Das Drama „Glücklich wie Lazzaro“ von Regisseurin Alice Rohrwacher ist am Mittwoch, dem 15. Mai 2019, im Rahmen der Reihe „Kopfkino für Alt und Jung“, um 15 und um 18 Uhr im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio, in der Puschkinstraße 13, zu sehen. Der gutmütige Lazzaro lebt als Knecht auf einem italienischen Bauernhof und kümmert sich um alles, was so anfällt. Ihm

erscheint es ganz normal, dass er und alle Familienmitglieder von der Marquesa Alfonsina de Luna ausgenutzt werden. Doch sie irren, denn die Zeit der Leibeigenschaft ist schon lange vorbei, und als sie diesen Irrtum aufdecken, muss sich die Sippe plötzlich in der Moderne zurechtfinden. Aber so ganz anders sind die Strukturen der Gesellschaft auch in diesen fortschrittlicheren Zeiten nicht. Der Eintritt ist frei.



Offene Bühne der Kulturen

Wie gewohnt lädt die Stadt Eberswalde am letzten Sonntag im August auf den Marktplatz zum Klassik Open Air des Brandenburgischen Konzertorchesters. In diesem Jahr wird diese Veranstaltung erstmals genutzt, um auch allen anderen Talenten, den unterschiedlichen Tanz- und Gesangsgruppen sowie Solokünstler*innen der Stadt ein Forum für ihr Können zu bieten.

Gemeinsam mit dem Tanzhaus Eberswalde und der Evangelischen Stadtkirchengemeinde lädt die Stadt also auf die „Offene Bühne der Kulturen“. Für einen Auftritt im Bereich Musik, Tanz oder beispielsweise auch Improvisation und Theater können sich alle Interessierten bis zum 20. Juni 2019 formlos bewerben, eine E-Mail an familienreferentin@eberswalde.de genügt.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:

Jürgen Wolff

Fraktionsbüro:

Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde

Ansprechp.: Jürgen Wolff

Sprechz.: Fr 10-12 Uhr und

14-16 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 03334/236987

Fax: 03334/22026

E-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de

www.dielinke-barnim.de

DIE SPD - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:

Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde

Ansprechp.: Johannes Kraushaar

Sprechz.: Mo-Mi 9-17 Uhr und
nach telef. Vereinb.

Telefon: 03334/3669274

Mobil: 0176/80298037

E-Mail: stadtfraktion@
spd-eberswalde.de

www.spd-eberswalde.de

www.spd-finow.de

CDU - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:

Steinstraße 14,
16225 Eberswalde

Ansprechp.: Manuela Herfurth

Sprechz.: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr und
nach Vereinbarung

Telefon: 03334/818606

E-Mail: info@
cdu-eberswalde.de

www.cdu-eberswalde.de

FDP - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Götz Trieloff

Fraktionsbüro:

Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde

Ansprechp.: Götz Trieloff

Sprechz.: nach Vereinbarung

Fax: 03334/29411

Funk: 01520/8957217

E-Mail: Goetz.Trieloff@
FDP-Eberswalde.de

www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Fraktionsvorsitzender:

Karen Oehler

Fraktionsbüro:

Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde

Ansprechp.: Thorsten Kleinteich

Sprechz.: Mo-Do 10-16 Uhr

Telefon: 03334/384074

Fax: 03334/384073

E-Mail: kv.barnim@
gruene.de

www.gruene-barnim.de

Fraktion - DIE LINKE

Liebe Eberswalder BürgerInnen,
die reguläre Sitzungsfolge dieser Wahlperiode ist zu Ende. Am Montag den 29. April 2019 fand die letzte Stadtverordnetenversammlung mit einer Dauer von ca. 6 h statt. Auf ihr konnte unser Fraktionsmitglied den Stadtverordnetenvorsitz verteidigen, die Fraktion in dieser Zusammensetzung das letzte Mal Anfragen stellen und für einen Beschlussvorschlag werben. Mit diesem wollten wir der Stadtverwaltung den Auftrag geben sich strategisch im Bereich von Kinder-, Jugend- und Freizeiteinrichtungen auf die zukünftige Entwicklung der Stadt vorzubereiten. Leider fand dieser keine Mehrheit. Wir gratulieren an dieser Stelle ganz ausdrücklich unserem Fraktionsmitglied Volker Passoke zur Verteidigung des Vorsitzes gegen den Abwahlenantrag der Fraktion Bündnis Eberswalde. Das zeigt, dass er bis zum Schluss das Vertrauen der Stadtverordneten hat und sein Handeln immer von den Bestimmungen der Kommunalverfassung, der

Geschäftsordnung sowie der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde geleitet ist. Die im Zusammenhang mit dem Abwahlenantrag vorgebrachten Anschuldigungen können damit getrost als das angesehen werden was sie sind: unbegründet und konstruiert. Leider konnten wir der Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten und dem Jahresabschluss 2016 nicht unsere Zustimmung geben. Leider liegt den Stadtverordneten bis heute nicht die bis November 2017 gültige vertragliche Vereinbarung zwischen KAG und europäischem Förderverein Pinnow vor. Im Jahresabschluss 2016 wurde darauf nicht näher eingegangen was unserer Meinung einer nicht ausreichenden Prüfung entspricht. Nichtsdestotrotz gratulieren wir der Stadtverwaltung und dem Kämmerer zur immer kurzfristigeren Vorlage der Jahresabschlüsse. Wir wünschen uns, dass dieser Weg weiter beschritten wird.

Jürgen Wolff, Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
die letzte Stadtverordnetenversammlung war wie erwartet rekordverdächtigen lang. Jede Fraktion versuchte noch letzte Akzente zu setzen, um vor der Wahl weitere Argumente zu sammeln. Ich denke uns ist es erneut gelungen. Mit unserem Änderungsantrag zur Gründung des Zweckverbandes Finowkanal haben wir einen wichtigen Beitrag geleistet, da nur so die nötige Verbindlichkeit entsteht und ein Signal an alle Anrainerkommunen und die Verhandlungspartner geht, dass Eberswalde ein Teil der Lösung sein möchte. Dies ist mein letzter Beitrag in der laufenden Wahlperiode. Am 26.05.19 sind sie alle dazu aufgerufen eine neue

Stadtverordnetenversammlung zu wählen. Ich hoffe, Sie sind zufrieden mit der Arbeit von DIE SPD-Stadtfraktion Eberswalde. Mit wenigen Ausnahmen treten alle unsere Fraktionsmitglieder erneut zur Wahl an und werben um Ihr erneutes Vertrauen. Als Fraktionsvorsitzender werte ich das äußerst positiv, denn es zeigt mir, dass unser gemeinsames Wirken Innen wie Außen positiv aufgenommen wird. Abschließend wie immer Ihnen und Ihren Liebsten Gesundheit und viel Freude.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger,
das 7. Bürgerforum der CDU-Barnim fand am 7. Mai 2019 in den Oberbarnimschulen statt. An diesem interessanten Meinungsaustausch über die Bildungslandschaft in Brandenburg und im Barnim haben auch Vertreter unserer Stadtfraktion teilgenommen. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand die Gestaltung der Bildung mit all den Herausforderungen, die dabei bestehen. Der bildungspolitische Sprecher der Brandenburger CDU-Landtagsfraktion Gordon Hoffmann hat in den Gesprächen deutlich gemacht, dass Bildung insbesondere auch die Grundlage für den Erwerb von sozialen und fachlichen Kompetenzen bzw. die Grundlage für die Entfaltung der Persönlichkeiten darstellt. Im Rahmen der Möglichkeiten liegt auch hier eine hohe Verantwortung in der Kommunalpolitik. Am 29. April 2019 fand die voraussichtlich letzte Stadtverordnetenversammlung vor der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 statt. Mit den Beschlussanträgen zur Aufstellung einer Kinder-spielplatzsatzung bzw. zur Schaffung eines Ortszentrums in der Clara-Zetkin-Siedlung hat unsere Fraktion zwei wichtige Themen

auch in dieser Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung gestellt. Die SPD-Fraktion hat im Hauptausschuss einen Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Schleusen am Finowkanal – Verhandlungsauftrag an den Bürgermeister“ gestellt. Demnach stimmt die Stadtverordnetenversammlung u. a. der Gründung eines Zweckverbandes grundsätzlich zu und beauftragt auch die Verwaltung eine genehmigungsfähige Verbandsatzung zur Gründung eines Zweckverbandes zu erarbeiten. Auch die Vertreter der CDU-Stadtfraktion und des Bündnis 90 / Die Grünen haben den Inhalt des Änderungsantrages als wichtig angesehen und sich deshalb in der Hauptausschusssitzung entschlossen als Miteinreicher des Antrages wirksam zu werden. Auf Grundlage des Ablaufes dieser Wahlperiode bedanke ich mich im Namen der CDUSTadtfraktion bei Ihnen als Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt für das Vertrauen, das Sie uns für die kommunalpolitische Arbeit ausgesprochen haben.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
am 26. Mai werden Sie in der Kommunalwahl, die zeitgleich mit der Europawahl stattfindet, die Zusammensetzung von Stadtverordnetenversammlung und Kreistag neu bestimmen. Mit jeweils drei Stimmen wählen Sie die Kandidaten Ihres Vertrauens aus; sie können diese drei Stimmen einem oder auch mehreren Kandidaten Ihrer Wahl geben. Diese Kandidaten wiederum können einem oder mehreren Listenvorschlägen angehören. Damit eröffnet die Kommunalwahl die Möglichkeit, dass Sie Ihren persönlichen Überzeugungen ganz unabhängig von Parteipräferenzen

Ausdruck verleihen können. Nutzen Sie die Chance mit Ihrer Stimme am 26. Mai die zukünftige Zusammensetzung der kommunalen Parlamente und auch des Europaparlaments mitzubestimmen! Wir bedanken uns für Ihre Treue und würden uns freuen in der nächsten Wahlperiode wieder mit Ihnen gemeinsam die Geschicke unserer Heimatstadt in der Stadtverordnetenversammlung gestalten zu können.

Ihre FDP-Fraktion, Dr. Sabine Klavehn, Martin Hoeck und Götz Trieloff

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Verhandlungs- und Arbeitsauftrag für den Bürgermeister
Im Jahr 2016 beauftragte die Stadtverordnetenversammlung die

Rechtsanwalts-gesellschaft Dr. Heilmaier & Kollegen mit der Erarbeitung einer Stellungnahme zur Wahl der optimalen Rechtsform



bzgl. des Betriebs des Finowkanals im Falle einer Eigentumsübertragung auf die Kommunen. Favorisiert wurde die Gründung eines Zweckverbandes.

Im April diesen Jahres fasste die Stadtverordnetenversammlung mit deutlicher Mehrheit den Beschluss, die Verhandlungen zur Übernahme der Schleusen am Finowkanal und zur Gründung eines Zweckverbandes fortzuführen. Da sich der Landkreis Barnim jetzt intensiv um Fortschritte in Sachen Finowkanal bemüht und – vorbehaltlich eines noch zu fassenden Kreistagsbeschlusses – Mitglied im Zweckverband werden möchte, sollte jetzt zielgerichtet und konsequent daran gearbeitet werden.

Die Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen

erwirkten deshalb gemeinsam eine Ergänzung des vorgenannten Beschlusses. Mit ihr wird der Bürgermeister beauftragt, eine genehmigungsfähige Verbandssatzung für den Zweckverband vorzulegen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Entwicklung der Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um den Finowkanal zur deutlichen Steigerung der Attraktivität von Eberswalde beitragen wird. Deshalb sollten Landkreis und Stadt gemeinsam und konsequent für die Erhaltung der durchgängigen Schiffbarkeit und Schaffung weiterer touristischer Angebote am Finowkanal agieren.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, auf Initiative unserer Fraktion haben sich der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und der Hauptausschuss im April mit der aktuellen Situation der Betreuung der Wochenmärkte im Eberswalder Stadtzentrum und im Ortsteil Brandenburgisches Viertel beschäftigt. Im Ergebnis der kritischen Lageanalysen und Debatten mit zahlreichen langjährig tätigen MarkthändlerInnen stellten wir kurzfristig zur letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde in dieser Wahlperiode nachfolgende Anfragen: Ist es unter Beachtung der aktuellen Entwicklungen auf den Wochenmärkten sinnvoll, die Wochenmärkte in Eberswalde weiter durch die DEUTSCHE MARKTGILDE eG Niederlassung Berlin betreiben zu lassen?

Wie steht die Verwaltung zur Rekommunalisierung der Wochenmärkte und damit zur erneuten Betreuung durch die Stadt Eberswalde? Welche Faktoren und Sachverhalte würden aus heutiger Sicht gegen eine zeitnahe Rekommunalisierung der Eberswalder Wochenmärkte unter Beachtung der Laufzeit und der Kündigungsfrist des geltenden Vertrages mit der DEUTSCHEN

MARKTGILDE eG sprechen? Welche Bedenken bestehen seitens des Bürgermeisters, die bisherige Begleitung der Wochenmärkte durch das städtische Ordnungsamt bis auf Weiteres durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Familiengarten zu realisieren? Das Fazit im Ergebnis der niederschweligen Beantwortung der Fragestellungen lautet: Vorerst setzt man auf Dialog und Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten. Der frühestmögliche Kündigungstermin mit einer sechsmonatigen Laufzeit zur Beendigung des Vertrags mit der DEUTSCHE MARKTGILDE eG ist der 31. März 2020.

Es bleibt zu hoffen, dass die große Unzufriedenheit der langjährig mit hoher Sozial- sowie Sach- und Fachkompetenz tätigen MarkthändlerInnen nicht zu unerfreulichen Konsequenzen führt, die dann zu Lasten der langjährigen WochenmarktkundInnen gehen.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Bürger für Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, in den letzten Tagen haben uns besorgte Eltern darauf aufmerksam gemacht, dass im Park am Weidendamm zunehmend auch harte Drogen direkt am Spielplatz konsumiert werden. Leider wurde in den späten Nachmittags- bzw. frühen Abendstunden bisher kein Vertreter des Ordnungsamtes dort gesehen und das obwohl wir Stadtverordnete im letzten Jahr eine zusätzliche Stelle zur Kontrolle in den Eberswalder Parkanlagen geschaffen haben. Daher haben wir auf der letzten Stadtverordnetenversammlung den Bürgermeister gebeten, sich dieser Sache anzunehmen und haben gleichzeitig „Präsenzwochen“ des Ordnungsamtes in den Eberswalder Parkanlagen vorgeschlagen. Das zustimmende Nicken des Bürgermeisters macht uns hoffnungsvoll, das dort nun zeitnah etwas passiert. Vielleicht wäre ein Absprache und Zusammenarbeit mit der Polizei in diesem

Zuge auch sinnvoll. Natürlich sollten diese „Präsenzwochen“ nicht nur in der Stadtmitte, sondern auch im Brandenburgischen Viertel und Finow an den „Hotspots“ stattfinden.

Da wir uns im letzten Monat der Wahlperiode befinden, wollen wir uns als Stadtfraktion der „Bürger für Eberswalde“ von Ihnen verabschieden und bedanken uns bei den Eberswalder Bürgerinnen und Bürgern für Ihr Vertrauen, Ihre Anregungen und die Unterstützung während der gesamten Wahlperiode. Wir danken auch den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen und besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, für die fünf spannenden Jahre in der Stadtverordnetenversammlung.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, unsere Fraktion hat zum Ende der Wahlperiode noch zweimal Geschichte im politischen Geschehen der Stadt geschrieben. Erstmals hat eine Fraktion der Stadtverordnetenversammlung einen Abwahlenantrag gegenüber dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gestellt. Bei 75% der Bürger fand in der Online-Umfrage der MOZ unser Vorgehen als legitimes Mittel der Demokratieausübung Zustimmung. Wir sehen nach wie vor nach § 41(6) der Brandenburgischen Kommunalverfassung bezüglich unseres Antrages auf Neuverteilung der Sitze nach Trennung einer Fraktion kommunales Recht ignoriert und fühlen uns als Fraktion diskriminiert. Unseren mehr als zwei Jahre andauernden Kampf um die posthume Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den Nobelpreisträger Dr. Werner Forßmann krönte die online-Umfrage der MOZ, in der sich bisher ca.70% der Teilnehmenden für diese Würdigung im 90. Jahr seines spektakulären Selbstversuches einer Herzkatheterisierung aussprachen. Das motiviert

uns, sowohl in der Kommunalpolitik als auch mit neuen Initiativen gemeinsam mit den Bürgern weiterzumachen.

Mit großem Interesse konnten wir zur Kenntnis nehmen, dass es unter der politisch engagierten Jugend verstärkte Aktivitäten für ein Jugendparlament der Stadt gibt. Wir werden alles daran setzen, diese Bestrebungen zu unterstützen und nach mehreren am Stimmverhalten der Stadtverordneten gescheiterten Versuchen, den bestehenden Beirat der Stadtverordnetenversammlung zu aktivieren, mit der neuen Wahlperiode die demokratische Mitwirkung von Jugendlichen in der Stadtpolitik zu ermöglichen. Vielen Dank für die vielen Anregungen und Impulse, die Sie uns in zahlreichen Gesprächen und Stellungnahmen immer wieder gegeben und damit unsere politische Arbeit lebens-, bürgernah und konstruktiv mitgestaltet haben.

Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender

Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Carsten Zinn

Fraktionsadresse:

Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde

Ansprechp.: Carsten Zinn

Sprechz.: nach Vereinbarung

Telefon: 03334/354268

Funk: 0170/2029881

E-Mail: kommunal@gmx.de

Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Frank Banaskiewicz

Fraktionsbüro:

Eisenbahnstraße 51
16225 Eberswalde

Ansprechp.:

Conrad Morgenroth

Sprechz.: Mo 15-18 Uhr,

Mi 9-12 Uhr, Do 9-12 Uhr und

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/366152

Funk: 0178/1572876

E-Mail: info@buergerfraktion-barnim.de

www.buergerfraktion-barnim.de

Bürger für Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Götz Herrmann

Fraktionsbüro:

Rudolf-Breitscheid-Straße 55
16225 Eberswalde

Ansprechp.: Götz Herrmann

Sprechz.: nach Vereinbarung

E-Mail: info@buerger-

fuereberswalde.de

www.buerger-fuer-eberswalde.de

Fraktion Bündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Viktor Jede

Fraktionsadresse:

Altenhofer Straße 83
16227 Eberswalde

Ansprechp.: Viktor Jede

Sprechz.: Mo 16-18 Uhr,

Fr 16-18 Uhr und nach tele-

fonischer Vereinbarung

Telefon: 03334/429764

Funk: 0171/7677001

E-Mail: info@viktor-jede.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

OT Sommerfelde – Werner Jorde

Gemeinschaftshaus, Zu den Tannen 10,

Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,

Telefon: 03334/24697

OT Spechthausen – Matthias Stiebe

Gemeindezentrum, Spechthausen 39

Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,

Telefon: 0173/3836884

OT Tornow – Michael Mussong

Gemeindehaus, Dorfstraße 25

Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,

Telefon: 0177/4646130

ANZEIGE


 GLG Gesellschaft für Leben und
Gesundheit mbH

90 Jahre Selbstversuch des Nobelpreisträgers Werner Forßmann begründete in Eberswalde die moderne Herzmedizin

Vor 90 Jahren legte Werner Forßmann in dem heute nach ihm benannten Krankenhaus in Eberswalde die Grundlage für die moderne Diagnostik und Therapie von Herzerkrankungen – durch einen riskanten Selbstversuch.

Ein alter Holzschnitt soll den Ausschlag gegeben haben: In einem Buch des französischen Chirurgen und Physiologen Claude Bernard von 1879 entdeckte Werner Forßmann, wie einem Tier durch die Halsvene ein dünnes Rohr bis ins Herz geschoben wurde. An das Rohr war ein Registriergerät angeschlossen. Warum sollte Ähnliches nicht auch beim Menschen funktionieren? Konnte man einem Patienten einen millimeterdünnen Schlauch durch eine Vene bis ans schlagende Herz schieben? Werner Forßmann war klar, dass eine solche Methode viele

65 Zentimeter langen eingeöhlten Schlauch in eine Armvene. Die Schwester wurde anschließend befreit, damit sie bei der Röntgenaufnahme helfen konnte, die das Experiment dokumentieren sollte. Obwohl der Eingriff erfolgreich verlief, wurde das Vorgehen zunächst mißbilligt. Ein Volontariat an der Charité musste Werner Forßmann abbrechen. Chefchirurg Prof. Ferdinand Sauerbruch entließ ihn. Doch 1956 wurde der Selbstversuch mit dem Medizin-Nobelpreis gewürdigt. Die moderne Herzmedizin wäre ohne das von Werner Forßmann entwickelte Katheterverfahren undenkbar. Millionen Menschen wurden seither auf diese Weise behandelt. Im Eberswalder Krankenhaus, das heute Werner Forßmanns Namen trägt, werden pro Jahr durchschnittlich 1.800 Herzkatheteruntersuchungen und -behandlungen durchgeführt. Das modern ausgestattete Herzkathe-



„Es macht mich stolz, als Kardiologe im selben Krankenhaus tätig zu sein, in dem vor 90 Jahren der junge Arzt Werner Forßmann in einem mutigen Selbstversuch den Grundstein für die moderne Herzmedizin gelegt hat.“

*Dr. Stefan Hoffmann, Chefarzt der Kardiologie
im GLG Werner Forßmann Klinikum*



Der junge Werner Forßmann im Eberswalder Krankenhaus



Der Nobelpreisträger Werner Forßmann als praktizierender Arzt



Blick ins Katheterlabor des Werner Forßmann Krankenhauses

diagnostische und therapeutische Möglichkeiten eröffnen würde. Man könnte Untersuchungen und Operationen am Herzen vornehmen und Medikamente direkt ins Herz einbringen, ohne die Brust zu öffnen.

Der Legende nach schnallte der erst 25-jährige Assistenzarzt die Krankenschwester Gerda Ditzen auf dem OP-Tisch fest. Sie hatte verhindern wollen, dass sich der 25-jährige Assistenzarzt in Lebensgefahr brachte und sich ihm selbst als Versuchsperson angeboten. Werner Forßmann blieb jedoch bei seinem Vorhaben und schob sich einen

terlabor des Hauses ermöglicht invasive diagnostische und therapeutische Verfahren wie die Rechts- und Linksherzkatheterisierung, die Ballondilatation mit Stentimplantation und andere mehr.

Dr. Stefan Hoffmann, heutiger Chefarzt der Kardiologie des Krankenhauses, hat die Herzkathetertechnik von Werner Forßmann gemeinsam mit anderen Experten selbst noch weiterentwickelt. Statt über die Armerterie oder die Leiste führt er den Katheter über eine Arterie am Handgelenk ein. Diese Methode ist für viele Patienten noch schonender.

Medizinischer Dienstag 4. Juni 2019

„Ein weltbewegender Selbstversuch vor 90 Jahren – Werner Forßmann der Vater der interventionellen Kardiologie und sein Einfluss auf die Herzmedizin“

Vortrag von Chefarzt Dr. Stefan Hoffmann
Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt
Beginn: 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



270 Jahre Tradition



Goldschmiedearbeiten, Uhren und individueller Schmuck haben bei Juwelier Elling seit beachtlichen 270 Jahren Tradition. Bei Juwelier Elling paaren sich seither ein ganz besonderer Stil mit Klasse sowie Zeitlosigkeit mit Zeitgeist. 270 Jahre – ein schöner Anlass zum Gratulieren und zu danken. Dies tat Bürgermeister

Friedhelm Boginski am 13. April 2019 und dankte für den Enthusiasmus, in dynamischen Zeiten, in denen sich Marktverhältnisse, Wünsche von Kunden und technische Möglichkeiten stetig verändern, sich am Markt zu behaupten. „Bei Juwelier Elling wird deutlich, dass Tradition Zukunft hat“.



Arbeiterwohlfahrt Eberswalde

Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

3-Zimmer-Wohnung	Gewerbeeinheit
Straße Frankfurter Allee 35, 16227 Eberswalde	Straße Frankfurter Allee 55, 16227 Eberswalde
Etage 1. OG/links	Etage Erdgeschoss/Gewerbeeinheit
Wohnfläche 59,17 m ²	Wohnfläche 53,72 m ²
Kaltmiete 266,27 € (zzgl. EBK: 25,00 € = 291,27 €)	Kaltmiete 322,32 €
zzgl. Betriebskosten 153,84 €	zzgl. Betriebskosten 139,67 €
Kautions nach Vereinbarung	Kautions nach Vereinbarung
bezugsfertig nach Vereinbarung	bezugsfertig nach Vereinbarung
Wärmeversorgung Fernwärme	Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Verbrauchskennwert 85 kWh/(m ² •a)	Energieausweis Verbrauchskennwert 73 kWh/(m ² •a)
Baujahr 1982	Baujahr 1982
Ausstattung gemalert, Aufzug, Balkon, Dusche	Ausstattung gemalert

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

Unsere Ansprechpartner:
 Herr Schmidt Frau Hennig Frau Schleinitz

Unsere Sprechzeiten:
 Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
 Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:

Telefon 03334/37604-17
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

Geprüfter MPU-Berater, Demenzberater, Ängste, Zwänge, Autogenes Training

Heilpraktiker für Psychotherapie

(nach dem Heilpraktikergesetz)

Erstgespräch kostenlos

Falk Hinneberg, Oderberger Straße 28
 16244 Schorfheide, OT Lichterfelde

Tel. 0176/47844650

www.hinneberg.info

www.agreement-berlin.de
 t: +49 30 97 10 12-12
 ideen@agreement-berlin.de



Anzeige

Frühjahrs MANV bei Sonne am 30.03.2018

MANV – Massenansturm von Verletzten, aber keine Angst nichts Bedrohliches, sondern die Frühjahrsausbildung des Landkreises Barnim. Es sind die Übungen, die Handlungssicherheit geben. So hatten sich die Planer des Landkreises für die Übung ein interessantes Programm für den 30.03.2019 ausgedacht und die ganze Fülle des vorhandenen technischen Gerätes sowie Manpower zum Einsatz gebracht. Zu Beginn des Tages wurde ein Vortrag zum Massenansturm von Verletzten durch den Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes (ÄLRD) des Landkreises Oberhavel gehalten. Der Vortrag brachte neue Einblicke, vor allem bezüglich der Einbindung von Kräften des Katastrophenschutzes

in die medizinische Versorgung im Rahmen der Patientenablage und des Behandlungsplatzes 25 (BHP 25) im Landkreis Oberhavel. Bei einigen Ansichten des ÄLRD bleibt den Einsatzkräften des Katastrophenschutzes des Landkreises Barnim nur zu hoffen, dass diese nicht übernommen werden. Nach einem Zwischensnack der Verpflegungskomponente wurde die Veranstaltung „geteilt“. Zum einen wurde durch Kräfte des Technischen Hilfswerkes (THW) und einiger Angehöriger des DRK Ortsverbandes Eberswalde, der Technikkomponente, der Behandlungsplatz 25 aufgebaut und einsatzbereit gemeldet. Die Meldung zur Einsatzbereitschaft erfolgte durch den Leiter



des Behandlungsplatzes nach knapp 50 Minuten. Bereits nach ca. 20 Minuten meldeten die Teile „Sichtung“ und „Rot“ Einsatzbereitschaft. Somit hätte bereits nach dieser Zeit der Transport von Verletzten zum BHP 25 beginnen können. Insgesamt gilt einzuschätzen, dass sich die Zusammenarbeit zwischen den Angehörigen des THW und des DRK beim Aufbau und Betrieb des BHP 25 seit den zurückliegenden Jahren stetig verbessert hat und zunehmend unproblematisch läuft. Zum anderen wurde durch den ÄLRD des Landkreises Oberhavel und seine Mitarbeiter die dynamische Patientensimulation durchgeführt. Die Dynamische Patientensimulation (DPS) ist ein neuartiges Trainingsverfahren, mit dem der Einsatz in einer Patientenablage oder einem Behandlungsplatz realitätsnah dargestellt werden kann.

Alle Einsatzkräfte werden gemäß ihrer Qualifikation eingesetzt und trainieren ihre Fähigkeiten, Großschadenslagen zu bewältigen. Seitens des DRK OV Eberswalde waren eine Kameradin und ein Kamerad in die Übung, die in zwei Durchgängen durchgeführt wurde, eingebunden. Im Nachgang berichteten beide Teilnehmer, dass die Durchgänge anspruchsvoll, jedoch aber auch lösbar waren. Durch die Ärztliche Leiterin des Rettungsdienstes des Landkreises Barnim wurden unsere zwei Teilnehmer für ihre Arbeit gelobt. Dieses Lob macht deutlich, dass die Ansichten des ÄLRD des Landkreises Oberhavel zum Einsatz von Kräften des Katastrophenschutzes in der sanitätsdienstlichen Versorgung bei entsprechenden Lagen überdenkenswert sind.



Aus Liebe zum Menschen.



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- + Häusliche Krankenpflege
- + Beratungsstelle für Demenzkranke
- + Dementenbetreuung in der Häuslichkeit/in der Gruppe
- + Begegnungsstätten
- + Service Wohnen
- + Katastrophenschutz
- + Wasserwacht
- + Erste Hilfe Ausbildung
- + Kleiderstube für jedermann

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
 Bereichsgeschäftsstelle
 Rathauspassage 16225 Eberswalde
 Breite Straße 40
 Telefon: 03334 381989

Altenpflegeheim „Barnimpark“ & Tagespflege
 Service Wohnen & DRK Betreuungszentrum
 Potsdamer Allee 40-44, Tel.: 03334 55502



WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

Wir engagieren uns für Ihr Zuhause
www.whg-ebw.de



WHG lädt Mieter zum Zoobesuch ein

Der Countdown läuft!

Am **25. Mai 2019** ist es dann soweit:

Alle Mieterinnen und Mieter der WHG sind zu einem Besuch in den Eberswalder Zoo eingeladen. Jedes Jahr überrascht die WHG ihre mehr als 9.000 Mieterinnen und Mieter mit einem besonderen Event, einem ungewöhnlichen Highlight um Dankeschön zu sagen. Kundentreue soll sich lohnen. Im letzten Jahr war es das **Mieterfest an der Friedenseiche** was stadtwweit für Aufregung und Begeisterung sorgte, wegen der vielen kulturellen, musikalischen und kulinarischen Höhepunkte mit denen die WHG überraschte.

Die **WHG schenkt 2019 allen Mieterinnen und Mietern am Samstag, den 25. Mai und auch noch einmal am Samstag, den 7. September ganzjährig den kostenlosen Eintritt in den Eberswalder Zoo** für 2 Erwachsene und 2 Kinder gegen **Vorlage der WHG Club Card 2019**. Die Kosten des Eintritts übernimmt an diesen beiden Tagen die WHG.

Dies ist im Jahr 2019 unser besonderes **Dankeschön an unsere Mieterinnen und Mieter** für Ihr Vertrauen in die WHG. Und das Zoojubiläum 2019 ist dabei ein sehr willkommener Anlass.

Wir freuen sehr, dass wir anlässlich dieses Jubiläums für unsere Mieterinnen und Mieter über die **WHG Club Card** dieses hervorragende Angebot für die beiden Zoobesuche vereinbaren konnten.

Im Zoo erwartet die Mieterinnen und Mieter dann ab

10 Uhr ein WHG Potpourri an Spaß, Spiel, Information und Beratung:

- **WHG Glücksrad** mit Quizfragen und tollen Präsenten
- **Geschicklichkeitsspiele** für kleine und große Besucher
- Treffen Sie ihren **Mieterbeirat**
- 10 neue **WHG Bollerwagen** für den Zoo und das 90. Zoojubiläum
- **Infostände** zu WHG
- und dann noch die eine oder andere **Überraschung**

Wir sehen uns im Zoo!

P.S:

Bei der WHG zu wohnen hat viele Vorteile und bietet jede Menge Service Drumherum. **Schon gewusst?** Mieter der WHG erhalten jedes Jahr die **WHG-Club-Card**.

Das seit 14 Jahren bewährte **Rabattsystem** wird von vielen Mieterinnen und Mietern der WHG regelmäßig und gerne genutzt. Beim Einkaufen oder beispielsweise bei der Anmeldung im Fitnessstudio können mit der kleinen Rabattkarte im Scheckkartenformat Vergünstigungen von bis zu 25 Prozent erlangt werden.

„Wir freuen uns, dass wir schon seit so vielen Jahren unseren rund 9.000 Mieterinnen und Mietern

dieses zuverlässige Serviceangebot machen können“, sagt Doreen Boden, die Leiterin der Kundenbetreuung der WHG. Jedes Jahr geben wir **6.000 WHG Club Cards** an unsere Mieterinnen und Mieter und natürlich auch an unsere Neukunden bei Abschluss eines Mietvertrages aus. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WHG und selbstverständlich die früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Ruhestand sind, können sich über eine solche Club-Card freuen. Damit ist die **Club Card ein begehrtetes Serviceangebot**, welches die WHG ihren Kunden zusätzlich neben all den anderen Vorteilen bei der WHG zu wohnen, bietet.

Gleichzeit soll die WHG-Club-Card dazu anregen, die Angebote des Eberswalder Einzelhandel verstärkt zu nutzen. „Wir haben tolle Angebote hier vor Ort“, so Doreen Boden.

Für die WHG-Club-Card bieten mehr als 25 Unternehmer, Dienstleister und Einzelhändler attraktive Rabatte von drei bis 25 Prozent an. Neben vielen altbewährten Partnern konnten in diesem Jahr auch ein Fitnessstudio, ein Reiseanbieter, ein Eventservice, ein Floristikgeschäft, ein Sicherheitsanbieter, ein Sanitäts- und ein Ausstattungshaus gewonnen werden.

Alle WHG-Club-Card-Partner sowie deren Rabatte sind unter www.whg-ebw.de einzusehen.

WHG
EBERSWALDE

CLUB-CARD 2019
90 Jahre Zoo Eberswalde (1929-2019)
Freier Eintritt für Mieter der WHG am 25.05. und 07.09.2019
für 2 Erwachsene und 2 Kinder!*

* nicht übertragbar, keine Barauszahlung, Eintritt nur bei Vorlage der WHG Club-Card

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde

Wir engagieren uns für Ihr Zuhause.

Tel.: 0 33 34 - 30 20
Fax: 0 33 34 - 33 157
E-Mail: info@whg-ebw.de
Web: www.whg-ebw.de

WHG-HAVARIE-NUMMER

☎ 03334 25 270

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr Draht zur Wohnung bei der WHG

☎ 03334 30 20

✉ vermietung@whg-ebw.de

WHG veröffentlicht Katalog zur Ausstellung

Die Ausstellungseröffnung im Juli 2018 war ein großer Erfolg und zahlreiche Besucher haben seitdem die Ausstellung

90 Jahre Finow

AUS VIER ORTSTEILEN NEU ENSTANDEN

Heegermühle, Messingwerk, Wolfswinkel, Eisenspalterei

im Geschäftssitz der WHG, in der Dorfstraße 9 in 16227 Eberswalde gesehen.



Begleitend zur Ausstellung hat die WHG mit fachlicher Unterstützung und Beratung von Dietmar Ortel **einen Katalog mit den ausgestellten und zusätzlichen Aufnahmen**, die nicht in der Ausstellung zu sehen sind, **aufgelegt**.

Der **Ausstellungskatalog** mit mehr als **170 Seiten** ist in **kleiner limitierter Auflage** als Softcover und Hardcover erschienen und gibt einen nicht alltäglichen **Einblick in das Leben der Finower**.

Erhältlich ist dieser in **limitierter Auflage ab 16. Mai 2019** direkt in der WHG

Geschäftsstelle in der Dorfstraße 9 und in der **Information im Museum von Eberswalde** in der Steinstraße gegen Schutzgebühr von 20 € für das Softcover und 30 € für das Hardcover. Die Einnahmen kommen sozialen und gesellschaftlichen Projekten zugute.

Den Leser erwartet eine außergewöhnliche Reise durch die vier Ortsteile des heutigen Finow. Mehr als 125 Jahre Ortsgeschichte zusammengestellt durch Postkarten, die die Ortsteile, die Architektur, die Industrie für uns bewahrt und erhalten haben.

Diese seltenen Artefakte, diese Postkarten, handgeschrieben von Mensch zu Mensch – geben dem Betrachter und Leser einen ganz persönlichen Einblick, fast wie einen Moment durch das Schlüsselloch zu blicken – hinein in das alltäglich beschriebene Leben der Finower.

Bei dem Zusammenstellen dieses Ausstellungskataloges war den Akteuren in vielen Momenten bewusst, welche besonders wertvollen Erinnerungen damit verbunden sind.

Und es ist die Verantwortung unserer Generation, diese Erinnerungen, diese bildhaften aufgeschriebenen Ereignisse der Menschen zu bewahren und auch für nächste Generationen zu erhalten. Diese persönlichen sehr individuellen Handschriften auf diesen Postkarten mit ihren ganz eigenen Schriftstilen und Ausdrucksformen haben eine Strahlkraft und erinnern uns an die schon fast vergessene Zeit der Großeltern und Urgroßeltern. Die Handschriften auf den Postkarten zu „übersetzen“ war nicht immer leicht – aber wir hatten großartige Hilfe und Unterstützung von Menschen, die Sütterlin noch heute lesen und schreiben und selbst persönliche Handschriften entziffern können.

Die Poststempel auf diesen Postkarten geben uns wertvolle Hinweise auf historische bedeutende Augenblicke, sie sind Zeitzeugen unserer deutschen Geschichte inmitten des Alltags der Menschen. Die Postkarten geben einzigartige Einblicke in fröhliche, in sorgenvolle oder auch informative Situationen der Menschen ihrer Zeit. Persönliche Zeilen, die den Adressaten wissen lassen: „es geht mir gut!“ Oder auch nur „ich bin angekommen!“. Briefe, Postkarten und später Telegramme waren die Kommunikationsmittel ihrer Zeit. Eine Langsamkeit der Informationen, die wir heute so kaum noch kennen. Und gerade deshalb sind Sie so wichtig und sollen auch noch in vielen Jahren davon erzählen, wie es einmal war, hier in Finow.

Diese Postkarten, von denen viele schon mehr als 100 Jahre sind, haben auf verschiedene Wege ihren Weg in die Ausstellung und in diesen Ausstellungskatalog gefunden. Es sind Raritäten, es sind Sammlerstücke, die auf Auktionen ersteigert wurden, Leihgaben und Fundstücke aus den Archiven des Museums Eberswalde, dem Archiv des Schlosses Bad Freienwalde und dem Kreisarchiv des Landkreises Barnim, die wir hier in diesem Ausstellungskatalog erstmals zusammenfassend zeigen. Dieser Ausstellungskatalog ist das Ergebnis, die Ortsgeschichte von Finow eine Spur lebendiger und erlebbarer zu machen. Dankeschön, das wir dabei auf die Mithilfe und die Unterstützung von so vielen Geschichtsbegeisterten zählen konnten. Ohne Sie alle, wäre es unmöglich gewesen, die Ausstellung und nun diesen druckfrischen Ausstellungskatalog der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Lassen Sie sich mittragen durch die Geschichte dieses Ortes und in einer Kulisse aus Historie und Moderne. Die WHG ist seit vielen Jahren in Finow verwurzelt und hat ihren Platz im historischen Zentrum an der Friedenseiche. Finow feierte 2018 seinen 90. Geburtstag.

Diesem Jubiläum haben wir einer eigenen **Ausstellung mit historischen Bildern** in unserem Haus, das einst Gasthaus, dann Rathaus und jetzt WHG ist, gewidmet.

Am **Dienstag, den 14. Mai 2019** laden wir um **17 Uhr** die Vertreter der Presse zur **Präsentation des Ausstellungskataloges** ein:

WHG Geschäftssitz
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde

Es ist uns eine besondere Freude, Sie zu begeistern. Tragen Sie diese Geschichten und Bilder weiter, denn dann werden Sie nicht vergessen!

Der **Pressetermin zur Präsentation und Vorstellung des Ausstellungskataloges** wird durch den **Geschäftsführer der WHG, Herrn Hans-Jürgen Adam eröffnet**. Die **Grußworte** sprechen **Martin Hoeck**, Vorsitzender des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. und **Dietmar Ortel**.

Als Gäste werden außerdem erwartet: K.D. Laffin ; M. Appel; H. Knop; Dr. R. Schmock ; B. Klitzke; B. Heine

Für Besucher ist die **Ausstellung bei der WHG auch weiterhin ganzjährig während der WHG Servicezeiten** (nach Voranmeldung unter info@whg-ebw.de) geöffnet.

Zusätzliche Besichtigungszeiten werden auf unserer Internetseite veröffentlicht. Führungen durch die Ausstellung finden nach Terminabstimmungen zu gesonderten Anlässen statt.

WHG begeistert mit Osterüberraschung im Zoo



Der **Osterhase** gehört zu Ostern! Für **Kinder** am liebsten schokoladig zum Naschen.

Das haben sich auch die **Mitarbeiter der WHG** gedacht und deshalb **im Zoo pünktlich zum Osterfest** an die kleinen Zoobesucher eigens angefertigte **WHG Osterhasen mit grüner Schleife** und Glöckchen zum Vernaschen **verteilt**.

Die Mitarbeiter der WHG überraschten die Kinder im Zoo auch wahlweise mit Gummibärchen, Mal- und Bastelangeboten.

Für die Erwachsenen gab's dann auch gleich noch **Beratung und Informationen zum Wohnen**.

Die WHG Aktion **JETZT UMSTEIGEN!** bietet auf einem Blick alles zum **WHG Service** und zu den **vielseitigen WHG Angeboten**.





Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis. Erfahren Sie mehr über Ihren passenden Versicherungsschutz und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Kundendienstbüro Manuela Knoll
Tel. 03334 235967
Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde

Vertrauensmann Werner Skiebe
Tel. 03334 282661
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde

Vertrauensmann Norbert Daß
Tel. 03334 2994867
Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde

Vertrauensfrau Gudrun Soyke
Tel. 03334 3871675
Raumerstr. 14, 16225 Eberswalde



db
BESTATTUNGSHAUS — DEUFRAINS —
Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt
Es ist so viel möglich, einen guten Abschied zu gestalten.
Inhaberin Gabriele Haas
☎ 03334 - 22 641
Ratzeburgstr. 12 • 16225 Eberswalde
www.deufrains.de

Informationen und Anzeigen
agreement werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Telefon +49 30 97 10 12-12
www.agreement-berlin.de

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin:
12. Juni 2019

LOBETAL

114. JAHRESFEST

16. Juni 2019

Friede sei mit Dir!

In diesem Jahr zeitgleich mit dem **Hussitenfest in Bernau** (14.-16. Juni 2019)

10:00 Uhr **Festgottesdienst** in der Waldkirche
Predigt: Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie

ab 11.30 Uhr **Buntes Familienprogramm** u.a. mit der Coverband „Illegal Boys“, Mitmachangebote, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, Angebots-Informationen u.v.m
Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

13:00 Uhr **Gesprächsrunde** über Gott und die Welt mit Annalena Baerbock (Bündnis 90/Die Grünen) Holger Kelch (OB Stadt Cottbus)

15:00 Uhr **Abschlusspiel**
www.lobetal.de

Bethel

Zentrumsnaher Parkplatz gesucht?

Wir bieten Ihnen diesen!

Wo? Bergerstraße 99 in Eberswalde
Kosten? Kurzparker: 0,50 €/h
Dauerparker: 25,00 €/Monat

Innerhalb von nur wenigen Gehminuten sind Sie in der Altstadt, Am Markt oder am Karl-Marx-Platz.

Weitere Infos unter:
www.tw-eberswalde.de

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Telefon: 0172/388 52 15 oder Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

www.agreement-berlin.de
t: +49 30 97 10 12-12
ideen@agreement-berlin.de

Jetzt 7.000 € Neu-für-Alt-Prämie* sichern
Beim Kauf eines neuen Renault Kadjar

Renault Kadjar LIFE TCe 140 GPF
nur **15.990,- €****

Renault Kadjar TCe 140 GPF: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 5,1; kombiniert: 5,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 – 4,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 136 – 113 g/km, Energieeffizienzklasse: C - A (Werte

*Restwert des Altfahrzeugs und zusätzlich 7.000 € Neu-für-Alt-Prämie. Die Prämie kann zur Anzahlung verwendet werden. Das Altfahrzeug muss mindestens 3 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen sein. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 30.06.2019 und Zulassung bis 31.10.2019. **inkl. Überführungskosten, inkl. Neu-für-Alt-Prämie. Abb. zeigt Renault Kadjar BOSE Edition mit Sonderausstattung.

autoweltBarnim
www.autowelt-gruppe.de

Autowelt Barnim GmbH & Co. KG
Blumberger Chaussee 2 - 16321 Bernau
Finowfurter Ring 49 - 16244 Finowfurt